

## Graudenzener Zeitung.

## General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Ercheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1 M. 80 Pf., einzelne Nummern (Beilageblätter) 15 Pf. Inserationspreis: 15 Pf. die gewöhnliche Zeile für Privatanzeigen a. d. Reg.-Bez. Marienwerder, sowie für alle Stellenangebote und -Angebote, — 20 Pf. für alle anderen Anzeigen, — im Restamte 75 Pf. für die vierte Seite des ersten Blattes bestimmte Geschäftsanzeigen 40 Pf. die Zeile.

Anzeigen - Annahme bis 11 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Festtagen bis 9 Uhr Vormittags. Verantwortlich für den redaktionellen Theil (in Vert.) und für den Anzeigenthail: Albert Brosche in Graudenz. — Druck und Verlag von Gustav Wöhe's Buchdruckerei in Graudenz.

Brief-Adr.: „An den Gefelligen, Graudenz“. Telegr.-Adr.: „Gefellige, Graudenz“. Fernsprecher Nr. 50.

Anzeigen nehmen an: Briesen: B. Gonschowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei, G. Leub. Culm: W. Wiegand. Danzig: B. Mecklenburg. Dirschau: G. Hopp. Di.-Ehlan: D. Wirthold. Freystadt: Th. Klein's Buchhdlg. Gollub: J. Zuchler. Königsberg: Th. Kämpf. Krone a. Br.: G. Philipp. Culmsee: P. Haberer u. Fr. Wollmer. Lautenburg: K. Boeffel. Marienburg: L. Giesow. Marienwerder: R. Kanter. Mohrungen: G. L. Kautenberg. Reidenburg: P. Müller. Neumark: J. Köpke. Osterode: J. Albrecht u. P. Rinning. Posen: J. Grohnick. Rothenburg: J. Prose u. S. Woserau. Schlochau: Fr. W. Gebauer. Schneeg. G. Eichner. Soldau: „Glocke“. Strasburg: A. Fuhrich. Stuhm: Fr. Albrecht. Thorn: Just. Wallis.

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

### Die Enthüllung des Schulze-Delisch-Denkmal in Berlin.

Im Anschluß an den 40. Genossenschaftstag ist am Freitag in Berlin das Denkmal des hochverdienten Begründers des deutschen Genossenschaftswesens Hermann Schulze-Delisch enthüllt worden. In diesem Jahre ist ein halbes Jahrhundert verflossen, seit Schulze in seinem Geburtsort Delisch, insbesondere zur Hebung des Kleinbürgerlichen Gewerbes, die erste Genossenschaft behufs Gewährung von Kredit und Beschaffung von Rohstoffen begründet hat. Das Saatkorn, das er damals in Zeiten des Sturmes und Dranges, gehemmt durch das Mißtrauen der Behörden ausgesät, hat sich zu einem stattlichen Baum entwickelt. Nach der am 31. Mai d. J. abgeschlossenen Statistik über das Genossenschaftswesen giebt es jetzt im Deutschen Reiche nahezu 17 000 Genossenschaften aller Art, davon sind etwa 11 000 Kredit-Genossenschaften, nahezu 1400 Konsum-Bereine, 244 Baugenossenschaften; die übrigen sind Genossenschaften in einzelnen Gewerbszweigen, Magazin-, Rohstoff-, Werk- und Produktivgenossenschaften. Ungezählte Millionen Kredit werden aus eigener Kraft den Mitgliedern dieser Genossenschaften zugänglich gemacht. Das ist ein Riesenerfolg der Selbsthilfe, das hoch gepriesen zu werden verdient.

„Ehre“ eröffnet. Dann nahm Geheimrath Professor Dr. Rudolph Virchow als Vorsitzender des Denkmalkomitees das Wort zur Festrede.

„Mit einem Gefühl tiefster Befriedigung“ — so führte der Redner einleitend aus — „begrüße ich Sie im Namen des Denkmalkomitees an dieser Stelle. Es hat lange gedauert, ehe es gelungen ist, all die Schwierigkeiten zu überwinden, die der Vollendung dieses Denkmals vorausgegangen sind. Mancher ist ungeduldig geworden in der Erwartung des Tages, da wir das Bild von Schulze-Delisch der Öffentlichkeit zeigen durften. Aber heute erfüllt es uns alle mit Genugthuung, daß sein Bild auf offener Straße, mitten im verkehrsreichen Leben der Großstadt, errichtet werden konnte. Niemand hat mehr diese Ehrung verdient,



So lange es gedauert, bis in der preussischen Gesetzgebung das Recht von Schulze-Delisch Anerkennung gefunden, so viele Hemmnisse mußten überwunden werden, bis sein Denkmal den Platz erhielt, auf dem es am Freitag in Gegenwart der Vertreter der Reichsämter, der Reichsbank, sämtlicher Ministerien, der Universität, des Magistrats von Berlin und aller Genossenschaftsverbände feierlich enthüllt worden ist. Als Politiker hat Schulze-Delisch in den Reihen des Fortschritts gestanden. Aber auch seine schroffsten politischen Gegner können seinem Andenken nicht die Anerkennung versagen, die jeder verdient, der sein Leben in so reichem Maße, mit solcher Uneigennützigkeit und solchem Erfolg in den Dienst der Gesamtheit gestellt hat.

Schon kurz nach Schulze's Tode (den 29. April 1883) begannen die Sammlungen zu einem Denkmal für ihn in Berlin. Aber man konnte Kaiser Wilhelm I., der den Schulze'schen Genossenschaften durchaus nicht wohlwollend gegenüberstand, die Erlaubnis zur Errichtung eines solchen nicht abgewinnen, trotzdem der damalige Kronprinz Friedrich Wilhelm das lebhafteste Interesse für das Gedeihen der Schulze'schen Kassen zeigte. Während der kurzen Regierungszeit Kaiser Friedrichs III. fand sich aber keine Gelegenheit, die Denkmalsfrage in Fluß zu bringen, und erst dem konservativen Minister v. Köller war es vorbehalten, die Erlaubnis zur Denkmalserrichtung vom jetzigen Kaiser zu erwirken.

Am Treffpunkt der Insel, Köpenicker- und Neuen Jakobstraße, also gerade inmitten des Stadttheiles mit überwiegender Arbeiterbevölkerung, hat das Denkmal seinen gewiß passendsten Platz erhalten. Es ist aus der Meisterhand von Hans Arnoldt hervorgegangen. Die Hauptfigur auf granitem Postament hat eine Höhe von 2 1/2 Meter. Schulze-Delisch, dessen Blick sich der Neuen Jakobstraße zuwendet, ist, wie unsere Abbildung zeigt, als Redner dargestellt, den Kopf ein wenig geneigt, als ob er sich dem Zuhörer zuwendet, den rechten Arm mit einer entschlossenen und charakteristischen Handbewegung vorgestreckt; die linke Hand stützt sich auf einen Baumstumpf. Die beiden seitlichen Gruppen sind von der Aktiengesellschaft Gladenbeck in Bronze gegossen. Links zeigt sich die ausdrucksvolle Gruppe des sitzenden Landmannes und des zu ihm tretenden bärtigen Handwerkers, die sich wie zum Bunde kraftvoll die Hand reichen. Die Gruppe rechts verkörpert die Volkserziehung durch eine jugendlich anmutige Frau aus dem Volke und ihren mit einer Blouse bekleideten Knaben, der seinen Arm um den Nacken der Mutter legt und mit sinnender Aufmerksamkeit ihren Worten lauscht; es sind die Grundsätze von Schulze-Delisch, Vaterlandsliebe, Volkswohl, Selbsthilfe, zu welchen der jugendliche Sinn angeleitet wird.

Die Feier der Enthüllung wurde durch den Chorgesang der Beethoven'schen Hymne „Die Himmel rühmen des Ewigen

als der Mann, der der ganzen Menschheit neue Wege eröffnet hat. Redner erludert an die Theilnahme, die Kaiser Friedrich in seiner Kronprinzenzeit an Schulze-Delisch und seinem Wirken genommen, und brachte ein Schreiben aus dem Kabinett der Kaiserin Friedrich zur Verlesung, worin die Kaiserin in Erinnerung der von ihrem Gemahl dem deutschen Genossenschaftswerke dargebrachten Sympathie ihre lebhafteste Theilnahme an der heutigen Denkmals-Enthüllung bekundet. Virchow schloß mit dem Wunsche, daß der Gefeierte stets als ein Lehrmeister des deutschen Volkes fortleben möge im Gedächtniß kommender Geschlechter, und daß sein Denkmal immer wieder das Volk erinneren möge, daß nur Vertrauen auf die eigene Kraft, unablässige Arbeit und Treue zur Wohlfahrt und Zufriedenheit eines Volkes führen.“

Die Hülle fiel vom Denkmal, dessen Schönheit im Glanz der Sonne zu voller Entfaltung kam. Die Umstehenden hatten die Häupter entblößt und Geheimrath Virchow wandte sich an den neben ihm stehenden Bürgermeister Kirchner, um mit Worten der Freude und Befriedigung das Denkmal der Stadt Berlin zu übergeben. Bürgermeister Kirchner versprach, das prächtige Denkmal, das eine neue Pflanze im Straßensymbol der Reichshauptstadt sei, in treue Obhut zu nehmen.

Der Gesang des von Schulze-Delisch sehr geliebten deutschen Liedes: „Wenn sich der Geist auf Andacht-Schwingen“ leitete zu der letzten Rede des Verbands-Anwalts, Abg. Dr. Crüger über. Dieser betonte unter eingehender Würdigung der Verdienste des Gefeierten, daß das Denkmal nicht nur eine Verkörperung der großen Persönlichkeit des Gründers der Genossenschaften, sondern auch ein Sinnbild seines unsterblichen Wirkens sei.

Nach dieser Rede erfolgte die Niederlegung vieler kostbarer Kränze, die bald den Sockel des Denkmals vollständig bedeckten.

Tiefe Bewegung ging durch die Festversammlung, als der 82-jährige Freund von Schulze-Delisch, der ehe-

malige Tischlermeister und jetzige Direktor des Delisch'schen Vorshußvereins Trojisch, im Auftrage des ersten deutschen Vorshußvereins in Delisch einen Kranz niederlegte mit den Worten:

„Des Lebens Noth hast Du gewendet,  
Die Hungerigen mit Brod gespeist  
Und denen, die dursteten nach dem Geist,  
Der Wahrheit Lebequell gespeidet.  
Nicht konnten wir mit Königskronen  
Dein großes Werk vollwürdig lohnen —  
In unserem Herzen sollst Du wohnen!“

Landchaftsrath Maul-Sprindt, der Verbandsdirektor der ostpreussischen landwirtschaftlichen Genossenschaft legte mit kurzen Worten Kränze nieder für den großen Offenbacher Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaft und für den ostpreussischen Unterverband.

Nach der Niederlegung einer großen Anzahl anderer Kränze und Blumenarrangements fand die erhabende Feier kurz nach 11 Uhr ihren Abschluß mit dem Gesang des Liedes: „Ich kenn' einen hellen Edelstein“.

Berlin, den 5. August.

Der Kaiser ist Freitag Abend kurz nach 8 Uhr in Wilhelmshöhe eingetroffen und wurde auf dem Bahnhof von der Kaiserin und den kaiserlichen Kindern empfangen. Die Majestäten traten alsbald die Fahrt nach dem Schlosse an, auf dem ganzen Wege von der Bevölkerung lebhaft begrüßt.

Ein Geldgeschenk von 8000 Mark hat der Kaiser der in Brockstedt bei Seegeborg (Schleswig-Holstein) kürzlich gegründeten evangelischen Kirchengemeinde als Beihilfe zu den Kosten für den Bau eines eigenen Gotteshauses überweisen lassen.

Nach Meldung eines englischen Blattes wird der Kaiser noch im Sommer oder im Frühherbst seiner Gromutter in England einen Besuch abstatten. Endgiltige Abmachungen seien noch nicht getroffen worden, aber es sei des Kaisers feste Absicht, seinen Besuch abzustatten, sobald seine Verpflichtungen es ihm erlauben.

Das Kaiserpaar wird sich am 14. August nach Krolsen (Waldeck) begeben, um dort der Einweihung des von dem taubstummen Bildhauer v. Wetke geschaffenen Kaiser Wilhelm-Denkmal beizuwohnen.

Die Kaiserin wird, wie aus Stuttgart gemeldet wird, den Kaiser in das Gelände der diesjährigen Kaisermanöver begleiten.

Die Zusammenkunft zwischen dem deutschen Reichskanzler Fürsten Hohenlohe und dem österreichischen Minister des Aeußern Grafen Goluchowski, die für den 9. August in Aussée anberaumt war, wird nicht stattfinden. Der Reichskanzler verläßt Dienstag, den 8. August, bereits Aussée und begiebt sich nach Pommersfelden in Bayern.

Der Abgang des Kriegsministers v. Gofler soll nach Beendigung der Manöver erfolgen. Den „Mündl. Neuest. Nachrichten“ zufolge gilt der bisherige General-Inspiziteur des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens General v. Funk als Nachfolger des Herrn von Gofler.

Nach einer Verfügung des Reichs-Postamts hat das kaiserliche Postamt in Friedrichsruh fortan die zusätzliche Bezeichnung „(Lauenburg)“ zu führen.

Nach einer im Jahre 1892 vorgenommenen Zählung waren in Deutschland fast zwei Millionen Bienenstöcke vorhanden, die etwa 20 000 Tonnen Honig zum Werthe von rund 14 Millionen Mark und mehr als für 4 Millionen Mark Wachs lieferten. Gegen ausländischen Honig ist die vaterländische Bienenzucht durch einen Zoll geschützt. Wenig geschätzt aber ist sie gegen den Kunsthonig, der in neuerer Zeit aus Rübenzucker durch Behandlung mit Säuren hergestellt wird. Durch Vermischung mit Bienenhonig erhält dieses Erzeugniß dessen Geruch und Geschmack. Das Geseß betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln schließt das kaufende Publikum nicht ausreichend genug gegen Irreführung. Eine von der „Leipziger Bienenzeitung“ veranlaßte Petition beantragt nun den Erlass eines Geseßes, welches bestimmt, daß als Honig nur das aus Pflanzensäften stammende und in den Wachszellen abgelagerte natürliche Erzeugniß der Honigbienen gelten soll.

Die evangelisch-lutherische Konferenz wird am 6. September in Berlin zusammentreten. Das Referat hält Professor von Nathusius in Greifswald über: „Welche Bedeutung haben Luther's Schriften von der Freiheit eines Christenmenschen“ und sein „Kleiner Katechismus“ auch für die Gegenwart.“

Der internationale thierärztliche Kongreß wird am 8. August in Baden-Baden eröffnet werden. Der Großherzog von Baden wird dort eintreffen, um die Theilnehmer an dem Kongreß zu begrüßen.

Frankreich. Auf Ansuchen des beim Dreyfus-Prozeß bestellten Regierungskommissars Carrière hat der Chefredakteur des „Matin“ dem Berichterstatter des Pariser Kriegsgerichtes drei Dokumente übermittelt: nämlich einen Brief Esterhazy's vom 4. Juni 1899, in welchem E. erklärt, daß er das Vorderamt im Jahre 1894 auf Befehl des Obersten Sandherr geschrieben habe; ferner das Facsimile des Vorderaus selbst, welches der Sachverständige Teyssouier dem „Matin“ 1896 zur Veröffentlichung übergab und endlich das Original-Manuskript des vom „Matin“ veröffentlichten Artikels Esterhazy's, in welchem dieser seine Beziehungen zu den Generalen Boisdeffre und Gonse erzählt. Der „Matin“ hebt











**Nachruf.**

Ein sanfter Tod endete heute das thätige Leben unseres treuen Kameraden, des Justiz-Raths Herrn [8400]

**Philipp Apel.**

Am 1. August 1868 in die Schützengesellschaft zu Schwetz eingetreten, hat er sich als echter, deutscher Patriot durch sein liebevolles Wesen, seine grosse Herzengüte und uneigennütziges zwanzigjährige Thätigkeit als Vorsitzender und Hauptmann der Gesellschaft die Liebe, Verehrung und Hochachtung aller Kameraden erworben.

In Anerkennung seiner Verdienste wurde Herr Apel am 13. Januar 1895 zum Ehrenmitglied und Ehrenhauptmann ernannt.

Die Schützengesellschaft erfüllt eine Ehrenpflicht, indem sie in Dankbarkeit des Dahingegangenen gedenkt. Sein Andenken wird nie verlöschen!

Schwetz, den 3. August 1899.  
Namens der Schützengesellschaft.  
Der Vorstand.

Heute Morgen 3/4 Uhr starb nach ganz kurzem Leiden unser jüngstes Söhnchen

**Otto**  
im Alter von 2 1/2 Mon.  
Dieses zeigen betrübt an  
Graudenz, 5. Aug. 1899.  
Otto Behrendt  
nebst Frau.

**Dankfagung.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme und Kranzsenden von Rath und Fern an dem verstorbenen Oskar, insbesondere den Herrn Pfarrern Stange und Zollenkopf für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe und dem Herrn Lehrer Schmadalla nebst Schülern für den Gefangenen unsern innigsten Dank.  
18418  
Gr. Peterwitz, den 4. 8. 1899.  
Die trauernden Eltern und Geschwister  
Kutschwalski.

Die Verlobung meiner Tochter **Jenny** mit dem Hüttenbesitzer Herrn **Max Zeysing** auf Warweiden beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.  
[8296]

Dresden, im Juli 1899.  
Frau **Anna Mörbe**  
geb. Steinbock.

Meine Verlobung mit Fräul. **Jenny Mörbe**, dritten Tochter des verstorbenen Kaufmanns Herrn **Emil Mörbe** und seiner Frau Gemahlin **Anna** geb. Steinbock, beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.  
Warweiden, Kr. Osterode Ostpr. im Juli 1899.  
**Max Zeysing.**

Zurückgeführt  
**Dr. Klapp,**  
Adl. Rauden bei  
Belpin. [7978]

Verreise  
auf circa 4 Wochen.  
**Dr. Kleyn, Jablonowo.**  
Vertreten d. Herrn prakt. Arzt  
**Dr. Spiller.** [8438]

Ich bin zum Notar  
ernannt. [8537]

Culmsee,  
den 4. August 1899.

**Peters,**  
Rechtsanwalt.

**Auktion.**

8426] Donnerstag, d. 10. d. M. von 9 Uhr Vorm. an, werde ich Unterzeichnet auf d. Grundstücke des Besitzers Herrn Ernst Bold zu Culm. Neudorf, Kr. Culm verschiedene todt und lebende Inventar, darunter auch eine neue Schrotmühle, Centrifuge, einen neuen Radfahrdreschmasch. mit Riemenbetrieb, meistbietend verkaufen.  
Culm, im August 1899.  
**J. Mamlock.**

**Concordia**

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Für untenstehende Städte werden von obiger Gesellschaft, welche allerorts gut eingeführt ist, mit gleichzeitiger Uebertragung des bestehenden Zulasses, Vertreter gesucht, die sich auch für neue Abschlüsse zu interessieren in der Lage sind

Briesen, Christburg, Gnesen, Gollub, Inowrazlaw, Lessen, Löbau, Mewe, Neuenburg, Pelpin, Rosenburg, Thorn, Tiegendorf, Tuschel, Zempelburg.

Gest. Offerten, sowie jede gewünschte Auskunft erbitte resp. ertheilt [8298]

Die General-Agentur zu Danzig.

8512] Ein fast neuer 8- bis 10Pferdiger

**Dampfdreschkasten**

System Garrett, mit doppelter Reinigung, welcher kaum einige hundert Stunden gedroschen hat, ist unter Garantie für **Mark 1200,00**

incl. Riemen und Regendecke sofort zu verkaufen.  
Elbinger Maschinenfabrik  
F. Konnick vorm. H. Hotop.



**G. Altrock**

Möbelfabrik und Lager

Graudenz

Marienwerberstr. 41 und Oberbergstr. 72.

Spezialität:

**Braut-Ausstattungen.**

Wegen Umzuges verkaufe mein großes Lager

selbstgefertigter Möbel, sowie Polstermöbel, Teppiche, Portieren und Läuferstoffe

zu sehr herabgesetzten Preisen. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

**Gänse und Enten**

99er Früh-, Januarbrut, lief. v. Bahn-Eig. I. s. h. th. Bep. fracht-emball. u. vollfr. unt. Garant. f. leb. u. gesunde Ant. v. Nachz. 8 St. schönste, größte, fof. in laudr. ital. Gänse f. 24 Mk., 15 St. sch. große, weisse u. schlacht. ital. Enten für 22 Mk., 20 St. f. ich. Schlachtbähnen 18 Mk. [8332] D. Bistreich, Podwoloczyska 24 via Preßau.

**Lokomobile**

10 Pferdekraft, möchte ich wegen Vergrößerung meines Betriebes billigst verkaufen eventl. verlei. Gustav Balkow, Wroslaw. [8494]

8332] 20 ohm Rothbuchen-Bohlen, fast altfr. 2", 2 1/2", 3", 3 1/2", 4", 4 1/2" stark, geschnitten, hat abzugeben W. Gabriel, Wagenbauer, Mühlhausen Kr. S. [8494]

**Handels- u. Gewerbeschule für Mädchen zu Elbing.**

Das neue (26te) Schuljahr beginnt Montag, d. 16. Oktober.

Ziel: Befestigung und Erweiterung der Schulkenntnisse in den Hauptfächern; gründl. Ausbildung in Buchführung, Korrespondenz, gewerblichem Zeichnen und Malen.

Nähere Auskunft ertheilt **Professor Bandow,** Alter Markt 40. [8290]

**Feuerversicherung.**

Will mein Mühlenamt, eine Kunstwassermühle, nebst den Wirtschaftsgebäuden, einschließl. des lebenden und todtten Inventars und des ganzen Ertrages, von sofort geg. Feuergefahr versichern. Jedes einzelne Gebäude unter harter Dachung und alleinstehend. Bitte um gefällige umgehende Offerten. Gesellschaften, welche mit dem Mühlenverbande kontraktlich verbunden sind, bevorzugt. [8379] R. Kowalski auf Stockmühle bei Pelpin Wertheußer.

Unsere **KRONEN-CHEVIOTS** für Herren und Damen haben seit vielen Jahren einen **Weltruf,** weil sie unerreichte Billigkeit, Eleganz und grosse Haltbarkeit in sich vereinen.

Durch directen Bezug von Herren-Anzug- und Paletotstoffen, Loden, Damentuchen, Damenloden, Damenkleiderstoffen jeder Art u. Baumwollwaren aus der **Zuchausstellung Augsburg 25** (Wimpfheimer & Cie.) werden dem gebrauchenden Publikum solch' grosse Vorteile geboten, dass bei jedem Einkauf thatsächlich **Bares Geld gespart** wird. Wir liefern beispielsweise:

Für 6 Mark 3 Meter Kronen-Monopol-Cheviot in schwarz, blau, braun, grün, zu einem gedieg. Anzug.	Für 8 Mark 40 Pfg. 3 Meter kräftig. Anzug-Loden in den neuesten Sportfarben zu einem soliden Anzug.
Für 9 Mark 3 Meter hochfein Lord-Kronen-Cheviot in allen Farben zu einem feinen Herren-Anzug.	Für 12 Mark 3 Meter Gloria-Kammgarn-Cheviot zu einem hochfeinen Herren-Anzug.
Für 3 Mark 60 Pfg. 6 Meter solides Damentuch in allen Farben zu einem gediegenen Damenkleide.	Für 4 Mark 68 Pfg. 6 Meter gedieg. Damenloden in allen Melaugen zu einem soliden Reisekleide.
Für 4 Mark 6 Meter modernen Fantasiestoff in allen Farben zu einem soliden Costume.	Für 7 Mark 50 Pfg. 6 Meter reinw. Espingie in allen Modelfarben zu einem hocheleganten Kleide.

Waaresendungen von 10 Mk. portofrei.

**Hof-Pianoforte-Fabrik**  
Engros- und Export-Handlung

gegründet



1853

**G. Wolkenhauer, Stettin.**

Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers, Königs von Preussen, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Mecklenburg, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Weimar, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl.

Spezialität:

**Wolkenhauer's Lehrer-Instrumente.**

Königlich Preussische Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen.

Ehren-Diplome, 18 goldene und silberne Medaillen und Ehren-Preise.

**Wolkenhauer's Lehrer-Instrumente, Planinos in 3 Gattungen, mit speziell für nördliches Klima berechneten, ausserordentlich Mechanik, verdanken ihren Ruf der hohen Stufe künstlerischer Vollkommenheit, welche sie nach dem übereinstimmenden Urtheil musikalischer Autoritäten, als Liszt, Bülow, d'Albert, Dreyschock u. a. einnahmen; sie vereinigen den Schmelz und Wohlklang eines Pianinos mit der Kraft und Fülle eines Flügel und sind nicht allein in allen Kreisen des Publikums, sondern auch auf den verschiedensten Konservatorien, Musik-Akademien, Schulen, Seminaren, Hilfs-Seminaren, Präparanden-Anstalten etc. eingeführt. Minderwerthige Instrumente, bei denen man von gleichem tonlichen Werth absehen muss und die selten länger als einige Jahre halten, so dass sie nur**

**den Schein der Billigkeit** erwecken, führt die Fabrik überhaupt nicht, da sie sich bewusst ist, dass sie nur durch Reellität und gewissenhafteste Arbeit ihren Ruf fördern und sich das im Laufe von bald 50 Jahren erworbene Vertrauen zu erhalten vermag. Für Güte, Fehlerfreiheit und Haltbarkeit übernimmt die Fabrik **eine gesetzlich bindende Garantie von 20 Jahren** Wegen ihres Grossbetriebes stellt die Fabrik die denkbar billigsten Preise.

Monatliche Theilzahlungen.

Bei Barzahlung entsprechender Rabatt.

Frachtfreie Lieferung. — Probe-Sendung.

Export nach allen Welttheilen.

Abbildungen u. Preisverzeichnisse kostenlos u. portofrei.

Sicherung der Existenz d. Krankenversich. (alle Krankh.) für Personen jeden Standes v. 14 bis 65 Jahr. Krankengeld 30 Wochen und Sterbegeld. Billige Prämien. Prosp. frei d. Gen.-Agent. d. allgem. deutsch. Krank.-Casse H. Markowiz, Br. Stargard.

**Städtisches Museum.**

Orientirende Uebersicht Preis 10 Pfg. zu haben im Museum und in der [8504] C. G. Röhde'schen Buchhandlung Paul Schabert.

**Unterricht.**

**Kinderfräulein, Stißen** Stubenmädchen, Jungfr. bildet die Fräulein, verbunden mit Koch-, Haushaltungsschule und Kinder-arten, Berlin, Wilhelmstr. 105, in 2- bis 6monatigem Kursus aus. Jede Schülerin erhält durch die Schule Stellung, ebenso junge Mädchen, welche nicht die Anstellung begehren. Auswärtigen billige Pension. Prospekt gratis. Herrschaft können jederzeit engagiren. Vorsteherin Klara Krohmann.

**Verein**

**Viktoriahaus**

Krankenspflege, Vertin.

Jungfrauen mit guter Schulbildung, im Alter von 20 bis 30 Jahren, welche sich der Krankenpflege widmen wollen, finden Ausbildung und später gesicherte Lebens-Stell. im Verein „Viktoriahaus für Krankenpflege“. Nähere Auskunft erth. die Verein-Fräulein Viktoria Gervinus, Berlin N.O., Landsberger Allee 19/20.

**Vergnügungen.**

**Cirkus Jansly**

Danzig.

Täglich Abends 8 Uhr:

Große Vorstellung.

7992] Während der

**Dominik's-Tage**

täglich 2 Vorstellungen.

Nachm. 4 Uhr, Abends 8 Uhr

„Verloren — Gefunden“

85 Mart. [8380]

8234] Kinderl. Ehepaar, 13 Jahr. verh., Witt.-Beamt., wünscht Kind d. d. r. Geburt, vornehm. Abkunft, gegen einmal. Mitgift anzunehmen. Gest. Off. mit S. 238 an Sagenstein & Rogler, N. O., Königsberg i. Pr. zur Weiterbeförderung.

Heute 5 Blätter.

**Pferdehändler,**

terngesundes

**Hoggen-Preßstroh**

offert billigstanko jed. Station

Briesener Dampf-Häfel-Schneiderei

Gustav Dahmer, Briesen Westpreußen.

**30 Pfund Leder**

für 7,50 Mk. liefert f. Sattler, schöne Kern- u. Bauchstreif, zum Ausb. v. Pferdegeschirr. Für Schuhmach. Treibriemen, Gebons u. Militär-Sohleder-Kern- u. Bauchstücke. Verh. v. 30 Pfd. an geg. Bahnabnahme. [8483] Fr. Röder, Berlin, Holzmarktstr. 21.

**Für Müller.**

10 Stück Balken

14 x 14 Zoll stark, 40 Fuß lang, sich vorzüglich zu Brunnstücken eignend, hat abzugeben [8506] A. Ohlenhölzer, Forstmühle bei Alt-Christburg.

8449] Wegen Geschäftsverleg. n. Dirschau verkaufe 6 neue, eiserne Wasserkufen zu herabgesetzten Preisen. 2. Jahr, höchsten in Wpr.

**Die Adler-Centrifuge**

ist unerreicht in einfacher Konstruktion und Leistungsfähigkeit; sie ist überall beliebt und wird mit großer Vorliebe gekauft.

Alleinige Fabrikanten

**Kuken & Halemeier,**

Bielefeld.

Beim Ankauf achte man auf unsere Schutzmarke, da sie mehrfach nachgeahmt wird. [8485] Wo nicht vertreten, werden tüchtige Vertreter angefleht.







# PROSPECT

betreffend

## Mark 1300000 vollgezahlte Aktien No. 1-1300

### der Maschinenfabrik A. Ventzki, Aktiengesellschaft in Graudenz.

Die Maschinenfabrik A. Ventzki, Aktiengesellschaft, mit dem Sitz in Graudenz und einer Niederlassung in Cassel ist laut notariellem Vertrag vom 17. August 1897 auf unbeschränkte Dauer errichtet und am 16. Oktober 1897 in das Handelsregister des Kgl. Amtsgerichts zu Graudenz eingetragen worden.

Herr Aug. Ventzki hat sein zu Graudenz betriebenes Unternehmen mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1897 in die Gesellschaft eingebracht, so dass der Betrieb von diesem Tage ab für Rechnung der Gesellschaft geführt wurde.

Gegenstand des Unternehmens ist laut § 2 des Statuts der Betrieb von Eisen- und Maschinenfabrikation sowie die Fabrikation von Maschinen und landwirtschaftlichen Geräten aller Art, sowie der Handel mit solchen. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich bei anderen Gesellschaften oder anderen Firmen zu beteiligen und zu diesem Zwecke auch Aktien von Aktien- und Commandit-Gesellschaften zu erwerben.

Das Grundkapital beträgt Mk. 1300000 und ist in 1300 Stück auf den Inhaber lautende, unter sich vollkommen gleichberechtigte vollgezahlte Aktien zu nom. Mk. 1000 eingetheilt, welche die Nr. 1-1300 tragen und mit der Unterschrift des Vorsitzenden des Aufsichtsraths und des Vorstandes August Ventzki versehen sind. — Den Aktien sind Dividenden schein für die ersten zehn Geschäftsjahre und Talons beigegeben.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Veröffentlichung im „Deutschen Reichsanzeiger“ und einer zu Graudenz erscheinenden Zeitung; zur Zeit durch die Zeitung „Der Gesellege“ in Graudenz, an deren Stelle der Aufsichtsrath eine andere in Graudenz erscheinende Zeitung bestimmen kann. In Zukunft sollen die Bekanntmachungen noch in mindestens einer Berliner Zeitung erfolgen.

Die ordentlichen Generalversammlungen finden alljährlich in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres statt und werden ebenso wie außerordentliche Generalversammlungen vom Aufsichtsrath oder vom Vorstände unter Angabe der Tagesordnung durch einmalige Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern mit mindestens dreiwöchentlich Frist — den Tag der Bekanntmachung und den Versammlungstag nicht mitgerechnet — berufen. — Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Der Aufsichtsrath besteht aus mindestens drei und höchstens sieben von der Generalversammlung auf die Dauer von 3 Jahren zu wählenden Personen; jedoch fungiert der in der Generalversammlung vom 23. Dezember 1897 gewählte Aufsichtsrath laut § 12 des Statuts bis zum 31. März 1902.

Gegenwärtig bilden den Aufsichtsrath die Herren: Bankdirektor Ernst Friedländer in Berlin (Vorsitzender), Commerzienrath Alfred Muscate zu Danzig (stellv. Vorsitzender), Direktor Wilhelm Blumwe zu Bromberg-Prinzenthal, Bankdirektor George Marx zu Königsberg i. Pr., Stadtrath Paul Tettenborn zu Graudenz.

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrath zu ernennenden Mitgliedern. Gegenwärtig ist Herr August Ventzki alleiniger Vorstand der Gesellschaft. Das Geschäftsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgt nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beobachtung der gesetzlichen Bestimmungen. — Von dem sich ergebenden Reingewinn werden

1. 5% dem gesetzlichen Reservefonds zugewiesen,
2. erhalten die Aktionäre bis zu 4% Dividende,
3. erhält der Aufsichtsrath eine Tantieme von 8% des alsdann verbleibenden Betrages, sowie der Vorstand die vertragsmäßige Tantieme,
4. der Rest wird unter die Aktionäre als Dividende vertheilt, soweit nicht die Generalversammlung die Bildung und Dotierung anderer Reserven beschliesst.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt ausser bei der Kasse der Gesellschaft in Berlin, Breslau, Gleiwitz und Ratibor bei der Breslauer Disconto-Bank, in Hannover bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn,

in Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin und Thorn bei der Norddeutschen Creditanstalt, in Posen, Graudenz und Landsberg a. W. bei der Ostbank für Handel und Gewerbe.

Bei diesen Stellen erfolgt auch die Anhängung der neuen Dividendenbogen, die Deponierung der Actien behufs Theilnahme an den Generalversammlungen, sowie im Falle einer Kapitalerhöhung die Ausübung des Bezugsrechts und die Ausgabe neuer Aktien kostenfrei. Nicht erhaltene Dividenden verjähren 4 Jahre nach Ablauf des Jahres, in welchem sie fällig gewesen sind, zu Gunsten der Gesellschaft.

Gegenstand der Inferierung waren:	Inferierungswert	Taxwerth
1. Grund und Boden	M. 146240,—	M. 146240,—
2. Gebäude	350000,—	411359,99
3. Maschinen und Utensilien	94900,—	139289,—
4. Patente	59000,—	118000,—
5. Modelle	1,—	31850,—
6. Pferde und Wagen	4425,04	7925,—
7. Waarenbestände	253767,97	—
8. Debitoren	278176,76	—
9. Cassa und Wechsel	23489,23	—

Der Gesamtkaufpreis betrug demnach M. 1210000,—

Der Gesamttaxwerth der unter 1-6 aufgeführten Werthe betrug M. 854703,99 gegenüber einem Inferierungswert von M. 654596,04. In der Taxe der Pos. 2 entfallen M. 391559,54 auf Baulichkeiten, M. 19840,45 auf Einfriedigungen, Pflasterarbeiten, Brunnen und Canalisation.

Hinsichtlich der Bewerthung der eingebrachten Objekte ist zu bemerken, dass die Taxe über Grundstücke und Baulichkeiten von den Sachverständigen Architekt Karl Krüger und Maurermeister Duszynski zu Graudenz aufgenommen worden sind.

Der bei der Gründung inferierte Grundbesitz ist 14624 qm gross. Inzwischen hat die Gesellschaft zur Ausführung einiger Erweiterungsbauten, welche zum Theil bereits fertig gestellt sind, zu vortheilhaften Bedingungen ein Grundstück angekauft, welches auch den directen Anschluss der Fabrik an die Bahn ermöglicht.

Den Werth der inferierten Maschinen, Werkzeuge, Pferde, Wagen, Modelle und Patente hat der gerichtlich vereidigte Sachverständige Ingenieur Albert Püsch zu Berlin festgestellt. — Die Debitoren und Wechsel-Forderungen sind zum Buchwerthe abzüglich einer Rückstellung von 5% zur Deckung etwaiger Ausfälle und Abzüge, übernommen worden, wobei der Vorbesitzer sich zur Erstattung etwaiger diese 5% übersteigenden Ausfälle verpflichtet hat. Die Rückstellung erscheint in der Bilanz der Gesellschaft jetzt als ein Delcredere-Conto. Die Uebernahme der vorhandenen Bestände an Rohmaterial, fertigen und halbfertigen Fabrikaten geschah zum Inventurwerthe, welcher den Anschaffungs- bzw. Herstellungspreis nach Angabe des Vorbesitzers nicht übersteigen hat. Herr Ventzki hat sich verpflichtet, für so lange als er Vorstand oder Aufsichtsrathmitglied der Gesellschaft bleibt, mindestens jedoch auf die Dauer von 5 Jahren, für den Fall, dass er in den Rahmen des Geschäftsbetriebes der Gesellschaft passende deutsche Patente oder Musterschutzrechte erwirbt, diese der Gesellschaft gegen eine Lizenzgebühr von 2 1/2% des Verkaufspreises und gegen Tragung der Patentgebühren zu überlassen.

Sämtliche Gründungskosten sind von den Gründern getragen worden, so dass die Gesellschaft hierdurch in keiner Weise belastet worden ist.

Der Kaufpreis von M. 1210000 wurde dem Vorbesitzer belegt durch:

- a) Ueberweisung von 1098 Stück als vollgezahlt geltenden Aktien zu je 1000 M. = M. 1098000,—
  - b) Baarzahlung aus der Gesellschaftskasse von „ 2000,—
  - c) Uebernahme seitens der Gesellschaft von Hypotheken auf dem Fabrikgrundstück im Betrage von „ 110000,—
- in Summa M. 1210000,—

## Subscription.

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind

### nom. Mk. 1300000 vollgezahlte Aktien (No. 1-1300)

der Maschinenfabrik A. Ventzki, Aktiengesellschaft in Graudenz

zum Handel und zur Notirung an der Berliner Börse zugelassen. Wir legen hierdurch einen Theilbetrag von

### nom. Mark 800000 Aktien

unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf Die Subscription findet am

Donnerstag, den 10. August 1899

gleichzeitig

- in Berlin, Breslau, Gleiwitz und Ratibor bei der Breslauer Disconto-Bank.
- „ Breslau bei Herrn Jacob Landau Nachf.
- „ Bromberg bei der Bromberger Bank für Handel und Gewerbe.
- „ dem Bankhause M. Stadthagen,
- „ Cassel bei dem Bankhause Mauer & Plaut.
- „ Danzig bei der Danziger Privat-Aktien-Bank,
- „ Dresden bei der Sächsischen Handelsbank,
- „ Hannover bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn,
- „ Königsberg, Danzig, Stettin und Thorn bei der Norddeutschen Creditanstalt,
- „ Magdeburg bei der Magdeburger Privatbank,
- „ Posen, Graudenz, Landsberg a. W. und Krotoschin bei der Ostbank für Handel und Gewerbe, sowie bei deren Depositenkasse (vorm. Heimann Saud) in Posen

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt. Früherer Schluss der Subscription ist dem Ermessen jeder Stelle vorbehalten.

Der Subscriptionspreis beträgt 115% zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Januar 1899 bis zum Abnahmetage.

Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kautions von 5% des gezeichneten Betrages in Baar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche von der betreffenden Stelle als zulässig erachtet werden.

Die Zuteilung unterliegt dem Ermessen jeder Subscriptionsstelle und erfolgt sobald als möglich durch schriftliche Benachrichtigung an die Zeichner.

Die zugeheilten Stücke sind gegen Zahlung des Preises vom 17. bis 24. August or. abzunehmen.

Berlin/Königsberg i. Pr., im August 1899.

Breslauer Disconto-Bank.

Norddeutsche Creditanstalt.

Der Betrag der Hypotheken ist inzwischen durch Abzahlung auf M. 100000,— herabgemindert worden. Hiervon sind M. 90400 mit 5% p. a. und M. 9600 mit 5 1/2% p. a. einschliesslich je 1/4% Amortisation verzinslich. Beide Hypotheken sind am 2. Januar eines jeden Jahres mit sechsmonatlicher Frist nur seitens der Gesellschaft kündbar. In Abth. II des Grundbuchs sind zu Lasten der Gesellschaft Wegerechtigkeiten eingetragen, welche in materieller Hinsicht bedeutungslos sind.

Von dem Aktienkapital von M. 1300000 ist der dem Vorbesitzer nicht überwiesene Restbetrag mit nom. 202000 Aktien von den anderen Gründern gezeichnet worden. Hiervon sind nom. M. 2000 baar in die Gesellschaftskasse eingezahlt, während restliche nom. M. 200000 Aktien bei der Gründung mit 25% eingezahlt und im Geschäftsjahre 1899 zum Zwecke der Erweiterung des Betriebes dergestalt vollgezahlt worden sind, dass sie vom 1. Januar 1899 ab an der Dividende theilnehmen.

Der Vorbesitzer hat sich verpflichtet, ohne Genehmigung des Bankenconsortiums von den in seinem Besitze verbliebenen Aktien einen Mindestbetrag von nom. M. 500000 vor dem 1. April 1900 nicht an den Markt zu bringen.

In den letzten drei der Gründung vorausgegangenen Jahren d. i. 1894 1895 1896 hat der Vorbesitzer einen Bruttogewinn von M. 83250,11 M. 99269,91 M. 158558,81 und einen Nettogewinn „ 50263,44 „ 62937,50 „ 102312,69 laut Bericht des vereidigten Bücherrevisors Carl Beck aus Bromberg erzielt.

Die Gesellschaft hat auf ein werbendes Kapital von M. 1150000 im Geschäftsjahre 1897 eine Dividende von 7% und im Geschäftsjahre 1898 ebenfalls eine Dividende von 7% zur Vertheilung gebracht. Für das laufende Geschäftsjahr beträgt das werbende Kapital M. 1300000.

Die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Conto per 31. Dezember 1898 stellen sich wie folgt:

Activa.		Bilanz-Conto per 31. Dezember 1898.		Passiva.	
An Grundstücks-Conto	M. 146240,—	169093,50	Per Akt.-Capital-Cto.	M. 1300000,—	
Zugang	22853,50		Davon nicht eingezahlt 75%		
„ Gebäude-Conto	M. 378000,—		M. 200000,—	150000,—	1150000,—
Zugang	15000,—		Hypotheken-Conto	M. 15000,—	100000,—
„ Abschreibung	M. 393000,—	382500,—	Delcredere-Conto	M. 15000,—	
„ Maschinen-Conto	M. 118000,—		abzüglich Ausfälle p. 1898	M. 7296,64	
„ Abgang auf Werkzeuge und Utensilien-Conto	M. 85650,—		Eingang v. abgeschrieb. Posten	2931,51	10634,87
Zugang	63600,20		„ Accept-Conto abzgl. Discont.		34061,50
„ Abschreibung	M. 149250,20	134000,—	„ Conto-Corrent-Cto., Creditoren		256367,70
„ Modelle-Conto	M. 1,—	1	„ Reservefonds-Conto		5310,70
„ Werkzeuge und Utensilien-Conto	M. 32350,—		„ Gewinn- und Verlust-Conto:		
Zugang	6159,05		Vortrag von 1897	M. 7226,79	
„ Abschreibung	M. 38509,05	31000,—	Gewinn pro 1898	M. 153479,90	
„ Pferde- u. Wagen-Conto	M. 5000,—		Abreibungen auf:		
„ Abgang	808,—		Gebäude-Cto. 10500,—		
„ Abschreibung	M. 4192,—	2000,—	Maschin.-Cto. 15250,20		
„ Patente-Conto	M. 47200,—		Geräte- und Utensil.-Cto. 7509,05		
Zugang	15035,—		Pferde- und Wagen-Cto. 2193,—		
„ Abschreibung	M. 62235,—	50000,—	Patente-Cto. 12335,—	47686,25	113020,44
„ Electriche Beleuchtungs-Anlage-Conto	M. 2617,65		Der Reingewinn wurde wie folgt vertheilt:		
„ Bau-Conto	M. 27800,—		Delcredere-Conto	M. 9365,13	
„ Hypotheken-Conto	M. 25000,—		Reservefonds-Cto. 5%		
„ Hypotheken-Amortisations-Cto.	M. 9311,20		von M. 105793,65	5289,70	
„ Wechsel-Conto	M. 17848,01		Statuten- u. vertragsmäßige Tantiemen	10893,36	
abzgl. Discont.	232,76	17615,25	7% Dividende	80500,—	
„ Betriebsmaterialien-Conto	M. 7554,53		Vortrag pro 1899	M. 7032,25	
„ Waaren-Conto	M. 368003,81				
„ Conto-Corrent-Conto, Debitoren	M. 414334,63				
„ Cassa-Conto	M. 28563,64				
		1669395,21			1669395,21

## Debet. Gewinn- u. Verlust-Conto per 31. Dezember 1898. Credit.

An Arbeiter-Versicherungs-Conto	M. 4597,14	Per Vortrag aus 1897	M. 7226,79
„ Betriebs-Unkosten-Conto	47924,28	„ Gesamt-Ertrag	294252,76
„ Handlungs-Unkosten-Conto	68763,20		
„ Steuern- u. sonst. Abgaben-Cto.	10976,99		
„ Zinsen-Conto, Hypotheken-Zinsen	M. 5054,—		
„ sonstige Zinsen	3457,25	8511,25	
„ Abschreibungen lt. Bilanz-Cto.	47686,25		
„ Reingewinn	113020,44		
		301479,55	

Der Geschäftsgang der Gesellschaft ist zur Zeit ein sehr flotter, sodass auch für das laufende Geschäftsjahr ein günstiges Ertragniss zu erwarten steht.

Graudenz, im Juni 1899.

Maschinenfabrik A. Ventzki, Aktien-Gesellschaft.



**Amtliche Anzeigen.**

**Bekanntmachung.**

8314) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß auch denjenigen Hausbesitzern, die den Anschluß an das städtische Wasserwerk bis zum 15. August d. J. einschließend nachsuchen, die Zulassung bis 1 1/2 Meter hinter der Baufrontlinie auf städtische Kosten gelegt wird. Eine Gewähr, daß die Anschlüsse, die nach dem 1. August d. J. nachgefordert werden, bis zum 1. Januar 1900 bewirkt sein werden, kann nicht übernommen werden.

**Graudenz,** den 4. August 1899.  
Der Magistrat.

**Verdingung.**

Die Arbeiten zur Regulierung der Rheda und des Strömung zwischen der Ortschaft Rheda (Westpreußen) und der See sollen vergeben werden.

Dieselben bestehen im Wesentlichen in der Bewegung von 75000 cbm Boden.

Beschlossene Angebote mit der Aufschrift „Angebote auf die Arbeiten zur Regulierung der Rheda und des Strömung“ sind an den Unterzeichneten bis

**Donnerstag, den 24. August, Vorm. 11 Uhr** einzureichen. Dasselbst können die Angebotsunterlagen werktäglich von 10 bis 12 Uhr eingesehen, sowie von dort gegen post- und bestellgeldfreie Einzahlung von 2 Mark bezogen werden.

Zuschlagsfrist drei Wochen.

**Danzig, Strandgasse 7,** den 2. August 1899.  
Regierungsbaumeister Bätge.

**Kontursverfahren.**

In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Louis Füg in Culmsee ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlusstermin auf den

**18. August 1899, Vormittags 11 Uhr** vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 2, bestimmt

**Culmsee,** den 27. Juli 1899. [8442  
**Chojke,** Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**Bekanntmachung.**

8387) Der auf den 6. September cr. angeordnete Vieh- und Pferdemarkt hier selbst ist

**auf Dienstag, den 29. August,**

verlegt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß von jetzt ab der Auftrieb von Rindvieh, Schweinen und Ziegen auf die hiesigen Märkte wieder gestattet ist.

**Briesen Westpr.,** den 4. August 1899.

Die Polizei-Verwaltung. v. Gostomski.

**Die Lehrerstelle**

an der hiesigen evangel. Volksschule ist neu zu besetzen. Bewerber wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.

**Brodjatz bei Neuteich.**

Der Gemeindevorsteher **H. Wiebe.**

**Bekanntmachung.**

8345) Die Ankäufe von Roggen, Hafer und Roggenrichtstroh sind aufgenommen.

**Proviantamt St. - Eblau.**

XXXXXXXXXXXX  
Hermann Sachs,  
verleid. Bücher-Revisor u.  
Sachverständiger  
i. kaufm. Buchführung,  
Allenstein.  
XXXXXXXXXXXX

**Viehverkäufe.**

(Schluß dieser Anbrüt im 5. Blatt).

8381) Zwei starke, schöne

**Abzackfohlen**

von königl. Gengsten, verkauft  
C. Diebig, Niederzobren.

**1 Paar Wagenpferde**

im Alter von 5 bis 7 Jahren,  
werden zu kaufen gesucht. Off.  
mit Preisangabe briefl. unt. Nr.  
8511 an den Geselligen erbeten.

8383) 60 weidefette

**Merzschafe**

und einige Paare japanische  
**Reiberzucht-Gänse**

hat zum Verkauf  
Dom. Bartoczy witz b. Plusnib.

**1 Oxfordshire-down-**

**Zuchtbod**

wird zu kaufen gesucht.

**Hühnerhund**

2/4jähr., dunkelbr., kurzhaar.,  
deutsch, würdig, lang. Kopf u. Be-  
hang, fernegeund, kräftig, feinste  
Rasse, leib. Appell, fern am Hühner,  
hassenrein, hübert i. Busch u. Wast,  
Krauszeugwürger, apportirt Alles,  
ruhig auf Anstand u. b. Anschlag,  
auf Schweig gef., ohne jede Un-  
tugend, angenehm im Zimmer,  
preismäßig verkäuflich. [8497  
Forsthaus Eckstein bei Landeck  
Westpreußen.

**Grundstücks- und**

**Geschäfts-Verkäufe.**

(Schluß dieser Anbrüt im 5. Blatt).

8261) M. in Znin a. Bf., Zuder-  
fabr. u. Kreuz-Chauff.-Ecke beleg.

**Haus-Grundstück**

welches über 2000 M. Miete  
bringt u. w. seit 12 J. e. Ban- u.  
Drenmat. Gesch. m. nachw. gut.  
Erfolg betr. wird, bin ich will,  
sofort zu verkaufen. Anzahlung  
nach Uebereint. F. Neumann n.  
Znin, am Bahnhof

Gartengeh. m. gr. Part u. 60  
Mg. Land, 15 Min. v. Reg.-Stadt,  
d. J. v. Br. 33000 M., Anz. 6. b.  
9000 M. Off. u. Nr. 8467 a. d. Gef.

**Billiges Geschäft.**

**Rittergut Westpreußen** 4 km von Bahn, angenehmer  
Wohnsitz, schöne Gebäude, ca.  
2000 Morgen incl. 300 Morg.  
Wiesen, 27 Pferde, 60 Stk. Rindvieh, 400 Schafe, 100 Schweine,  
430 Morgen mit Winterung bestellt, Hypothek ca. 120000 Mark  
Landchaft & 1/2 pSt. Forderung 230000 M., Landchafts-Lage  
ca. 200000 M., Anzahlung 40000 M. Restzahlung lange Jahre  
fest. Auskunft durch [8396

**Emil Salomon, Danzig.**

**Günstiger Kauf.**

**Rittergut mit Brennerei**

Westpreußen, hart an Chaussee, 2 1/2 km Bahn, alte, reiche Wirt-  
schaft, ca. 3500 Morgen, durchweg schöne, neue Gebäude, vornehmes  
Wohnhaus, Brennerei ca. 75000 Liter Kontingent, gutes Invent.,  
soll zwecks Auseinanderlegung unter den Erben durch mich für  
360000 Mark bei 75- bis 90000 M. Anzahlung verkauft werden.  
8395) **Emil Salomon, Danzig.**

**400 Morgen**

bester Hüben- u. Weizenbod., neue  
Gebäude, 5 km. Chaussee v. der  
Kreisstadt und Zuckerfabrik, in  
Westpr., ist fruchtbarh. m. voll.  
Ernte ist zu verkauf. Off. unt.  
Nr. 8325 d. den Geselligen erbt.

8318) Wegen vorgerückt. Alters  
beabsichtige mein in einem groß.  
Kirchdorf gelegenes

**Mühlengrundstück**

bestehend aus einer Gallerie-  
holländermühle u. ca. 20 Morg.  
gutem Land — auch geteilt zu  
7 od. 13 Morgen — nebst lebend.  
u. totem Inventar unter günst.  
Bedingungen von sofort zu  
verkaufen.

**H. Knuth, Gollau**

per Sommeran Westpreußen.

**Gastwirthschafts-**

**Verkauf.**

Meine Gaimwirthsch. in Gütte,  
Kr. Br.-Stargard, m. 10 Morg.  
Land u. Acker, Bief., bin ich  
willens, zu verk. od. zu verpacht.  
Großes ev. Kirchd. u. Pfarrer,  
Postamt, Regelm. f. d. Brod-  
bäck., groß. Bierverkauf, Beste  
Lage. Anzahlung nach Ueber-  
eintunft. Offerten an [8322  
A. Lewinski,  
Kosj abade Westpreußen.

Verf. m. Hausgrundst. m. Schauf-  
fenster u. Laden, in d. Fleischerei  
m. gut. Erf. betr. wird f. 7500 M.  
Mietsherr. 600 M. Geg. f. maß-  
2 Stod m. Frem. u. v. 3 J. neu erb.,  
ev. Lab. u. l. d. d. andev. zu verm.  
J. Hill, Schornstein-Wirt., Tuchel.

**Sichere Existenz!**

Ein seit 35 Jahren mit  
bestem Erfolg betriebenes  
**Destillations-**

**Materialwaaren- u.**

**Schankgeschäft**

en gros & en detail, in  
günstigster Lage am Markt,  
ist umzuändern halber von so-  
resp. 1. Oktober preiswerth zu  
verkaufen. Nur Selbst-  
reflektanten wollen sich unter  
Nr. 8547 durch d. Gesell. meld.

**Herrmann Kalkstein,**  
Marienburg Wpr.

**Geschäftshaus**

mit großem Laden und Keller,  
gute Lage, ist unter günstigen  
Bedingungen von sofort zu ver-  
kaufen. [8360

**Herrmann Kalkstein,**  
Marienburg Wpr.

**Grundstück**

in Schneidemühl, in welchem  
seit langer Zeit Schank- u. Ma-  
terialgeschäft betrieben wird, in  
schöner Lage am Wasser, ist zu  
verkaufen. Näheres beim Eigen-  
thümer **H. B. Borch,** Schneide-  
mühl, alter Markt 3. [8463

Maß 2/3 Stk. Grundst. comfort.  
geb. in Thoren sehr gut. Lage, worin  
Schank- u. Material-Gesch. u. f. d.  
werb. par. gutgeh. Bäckerei. F. f. d.  
lerei i. ber. l. Ganz. ca. 3000 M. Wie-  
the. anno s. ersiel. b. 5-7000 M.  
Anzahlung zu verkaufen. Offert.  
unter 8530 an den Geselligen.

Unerer Unternehmung. halb.  
verkauft meine in leb. Dorfe an  
der Chaussee gelegene

**Gastwirthschaft.**

Preis 9000 Mark, Anzahlung  
4000 bis 4500 Mark.  
Weld. unter Nr. 8321 an den  
Geselligen erbeten.

**Grundstücks-Verkauf.**

Ein Gartengrundstück, 2 Mg. gr.,  
1 Mg. Wiese, mit Obst- u. Ge-  
müsegarten, enthaltend ca. 150  
Obstbäume bester Sorte, außer,  
Beerenobst und Spargelanlagen,  
ist verzugshalber ev. sofort zu  
verkaufen. 5 Minuten v. Thorn.  
Elektr. Bahnverbindung. [8480  
Möcker Wpr., Thornstr. 36.

**Arbeitsmarkt.**

(Schluß aus dem 3. Blatt.)

**Offene Stellen**

**Frauen, Mädchen**

**Eine Wirthin**

die gleich in mein. Spezialgesch.  
als Buchhalterin  
sein kann, findet sofort od. spät.  
dauernde Stell. Bewerberinnen  
werden berücksichtigt, die aus-  
süßlichen Lebenslauf ehtl. Photo-  
graphie unter Nr. 8413 an d.  
Geselligen einfinden.

8411) Suche per 1. resp. 15.  
September eine ältere, tüchtige  
**erfahrene Wirthin**  
die gut kochen kann und schon  
längere Zeit in einem größeren  
Haushalt thätig gewesen ist.  
Poln. Sprache wäre erwünscht.  
Loch, Willenberg Ostpr.

**Hotel-Wirthin**

8341) Eine tüchtige  
kann sofort eintreten.  
„Hotel Deutsches Haus“  
Ortelsburg Ostpr.  
Dasselbst kann sich ein  
**Lehrmädchen**  
zur Erlernung der feinen Küche  
melden.

Suche von sogleich od. 1. Oktbr.  
ein gebildetes [8338  
**junges Mädchen**  
die etwas Schneiderin kann und  
die Aussicht über drei Kinder  
von 9, 5 u. 3 Jahren zu fibr. hat.  
Frau von der Wieden,  
Samplawa bei Weisenburg  
Westpreußen.

Ein bescheid. Fräulein wird als  
Stütze gesucht (Familienanschl.).  
Photographie erwünscht, Frau  
Fritsch, Kotel Neue, Bahndorffstr.

Zur Führung eines Wehl-Detail-Geschäftes in  
Elbing wird eine [8523

**gewandte, erfahrene Verkäuferin**

per 1. Oktober cr. unter günstigen Bedingungen gesucht.  
Offerten sab D. 30 postlagernd Elbing.

**Wirthin**

für das Offizier-Kasino des  
Regts. Graf Schwerin gesucht.  
Bedingungen gegen Einzahlung  
von 50 Bfg. im Kasino erbätlich.  
Für Bewerberinnen mit besten  
Zeugnissen wollen sich melden.  
Antr. 1. Oktober cr., bezw. früh.  
**Kasino-Vorstand,**  
**Regiment Schwerin,**  
7653] **Graudenz.**

8427) Ich suche zum  
1. Oktober nach Berlin  
eine perfekte

**Köchin**

1 Stubenmädch.  
stern im Serviren und  
Glanzplätzen.  
Offerten mit Photo-  
graphie nach  
Largowisko b. Lobau  
Westpr.

Frau Major Krause  
geb. Krieger.

7331) Von sofort oder später  
suche ich ein junges, anständig,  
evangelisches Mädchen zur

**Stütze der Hausfrau.**

Dieselbe muß jedoch auch zeit-  
weise im Kolonialwaarengeschäft  
mitthelfen. Gehaltsansprüche,  
Zeugnisse u. Photographie erbit.  
C. Bigalke, Kolmar i. P.

7469) Eine erfahrene, ältere  
**Wirthin, sowie ein**

**beß. Kinder mädchen**

**oder Frau**

zu zwei Kindern zum 1. Oktober  
geucht.  
Schiller, Erben b. Mensguth  
Ostpreußen.

Suche zum 1. Oktober eine

**Wirthschafterin**

die in der feinen Küche und in  
allen Zweigen eines städtischen  
Haushalts erfahren ist. [8012  
Fran Landrath Benske,  
Tuchel Westpr.

Für sofort oder später gesucht:  
**eine tüchtige Köchin**

die auch etwas Hausarbeit über-  
nimmt, und

**ein Stubenmädchen**

welches in allen häuslichen Ar-  
beiten erfahren ist, besonders  
Wäschebehandlung, Plätten und  
Reihen abdrücken. Offerten mit  
Zeugnissen unter Nr.  
7965 an den Geselligen erbeten.

**Erstes Hausmädchen**

geucht, d. Zimmer reinzumachen,  
feine Wäsche, Oberhemden zu  
plätten versteht. Gehalt 160 M.  
Gute Zeugnisse sofort an [7167  
Freifrau von der Goltz,  
Roggow bei RameLOW, Pomm.

Ein junges Mädchen zur

**Stütze der Frau**

u. zur Pflege ein. Kind. geucht.  
Familienanschl. und gute Be-  
handlung zugesichert. Meldung.  
werden brieflich mit Aufschrift  
Nr. 8208 d. d. Geselligen erbet.

Suche von sofort od. 15. Aug.  
eine tüchtige [8110

**Meierin.**

Gehalt 20 M. pro Monat und  
freie Wäsche.  
Remus, Verwalter,  
Schweh, Kreis Graudenz.

Auf Rittergut in Posen wird  
von sofort, spätestens 1. Oktober  
wegen Krankheit des jetzigen  
ein nicht zu jung, ev., gewandt.

**1. Hausmädchen**

geucht, evtl.

**Jungfer**

die Hausarb. übernimmt. Glanz-  
plätzen, Frisiren, Serviren und  
Schneidern erforderlich, freundl.  
bedingenes Wesen Bedingung.  
Gehalt 70 Thaler. Nur Mädch.,  
die bereits über ähnliche Stel-  
lungen gute Zeugnisse besitzen,  
wollen Abschriften davon unter  
Nr. 6856 a. d. Geselligen senden.

**Ein junges Mädchen**

von angenehmem Aeußern, an-  
ständig und tüchtig, suche zum  
1. 10. d. J. für mein Garten-  
lokal mit Saal in einer Stadt  
Westpr. als Buffetfräulein u. u.  
zum Bedienen. (Kellnerin aus-  
geschlossen). Meldungen nebst  
Gehaltsansprüchen bei freier  
Station unter Nr. 7893 durch  
den Geselligen erbeten.

7883) Suche zum 1. Oktober  
eine perfekte

**Köchin.**

Meldungen mit Gehaltsanspr.  
und Zeugnis-Abschriften an  
Gräfin zu Eulenburg,  
Königsberg i. Pr.,  
Königsstr. 27.

**Ein Mädchen**

mit guten Zeugnissen, das Lust  
hat, die Küche zu erlernen und  
schneidern kann, wird für einen  
kleinen Haushalt in Potsdam u.  
einem Anzugslohn von 150 M.  
zum 1. 9. d. J. gesucht.  
Offert. unter Nr. 8516 an den  
Geselligen erbeten.

8462) Ein ordentlich, fleißiges  
Mädchen, das etw. Schneiderei  
versteht u. in häuslich. Arbeiten  
bewandert ist, wird für einen  
ländl. Haushalt gesucht. Bei fr.  
Station 10 M. monatl., 10 M.  
Weihnachtsgehalt, Familienan-  
schluß u. Zulage. Offerten unter  
41 B. postl. Gr. - Schmiedwalde  
Ostpr. erbeten.

8415) Gebildetes, erfahrendes,  
nicht zu junges

**Wirthschaftsfräulein**

per sofort oder später gesucht  
unter Leitung der Hausfrau.  
Anfangsgehalt 240 Mark.  
Fr. Rittergutsbesitzer Boldt,  
Carlshöhe bei Dyk Wpr.

8346) Junges, kräftig, evangl.

**Mädchen**

zur Erlernung oder Weiterbil-  
dung im Molkereifache für  
Dampfmolkerei Westpreußen z.  
1. September oder später gesucht  
Meldungen brieflich unter Nr.  
8346 an den Geselligen erbeten.

Für ein größeres Gut wird  
zum baldigen Antritt oder  
spätestens zum 1. Oktober d. J.  
eine erfahrene, zuverlässige,  
evangelische

**Wirthschafterin**

in gefesteten Jahren gesucht.  
Dieselbe muß den ländlichen  
Haushalt ganz selbständig führen,  
gut kochen und baden können,  
die Wäsche leiten und verwalten  
und hauptsächlich mit Schlichterei  
und Wurstmachen sehr vertraut  
sein. Gehl. Offerten unter Nr.  
8234 an den Geselligen erbeten.

**Städtisches Krankenhand**

**Bromberg**

hat zwei

**Wärterinnenstellen**

frei, die eine sofort, die andere  
zum 1. September. Lohn monatl.  
17,50 M. u. fr. Station. [8399  
Der Stadtrath Poschauer.

8377) Ein anständiges, nettes

**junges Mädchen**

findet per sofort dauernde Stell.  
im Restaurant „Zum Wschor“  
als Mädchen für Alles. Familien-  
anschl. Gehalt nach Ueber-  
eintunft. Photographie erbeten.  
Georg Borstorf,  
Waldenberg W/M.

8518) Geucht zum 1. Oktober  
eine tüchtige

**Wirthin**

wegen Verheirathung der jetzigen.  
Berlangt wird die Aufsicht im  
Kuchstall, Kälbertränken, Feder-  
viehzucht, Brodbaden und gute  
Küche. Milch geht zur Meierei.  
Gehalt 200 M. Zeugnisse mit  
Altersangabe sind einzuweisen. an  
Frau Minna Buchler, Buch-  
hof bei Br.-Friedland Westpr.

bezüglich auch eine in der feinen  
Küche und allen anderen Zweigen  
der Hauswirthschaft erfahrene

**Köchin**

wird zum 1. Oktober unter Lei-  
tung der Hausfrau geucht. Zeug-  
nisse, nebst Gehaltsanspr. an  
Frau Oberförster Bernard,  
Stangenwalde bei Danzig.

**Eine Köchin oder**

**ein Hausmädchen**

das etwas kochen kann, sowie ein  
**Stubenmädchen**

sucht für sofort oder spätestens  
1. Oktober gegen hohes Lohn.  
Ernst Stolz,  
Schneidemühlbesitzer,  
Driesen.

8351) Suche per 1. September  
zur Führung eines größeren  
städtischen Haushaltes perfekte

**Wirthin**

die vollständig selbst. d. kochen  
können muß. Off. nebst Gehalts-  
ansprüchen sind zu senden an  
A. Arens, Pr.-Stargard.

8360) Ein zuverlässiges, älteres  
Kinder mädchen für Berlin ge-  
sucht. Meldungen nach Gut  
Kunsterkeim bei Graudenz.

**Kinderpflegerin**

für siebenjährig Mädchen, welches  
wegen Verlämmerung im Wagen  
gefahren wird, sonst aber gesund  
ist, zum 1. Oktober cr. b. einem  
Rechtsanwalt in Gnesen ver-  
langt. Selbige muß auch Haus-  
arbeit übernehmen. Meldungen  
m. Zeugn. u. Gehaltsanspr. verb.  
brieflich mit Aufschrift Nr. 8223  
durch den Geselligen erbeten.

Für sofort eine gesunde

**Amme**

geucht. Offert. unter Nr. 8227  
durch den Geselligen erbeten.

**E. saubere Amme**

mit reichlicher Nahrung von so-  
fort geucht. Chaeete,  
8233] Danzig, Mattenbuden 9

8310) Eine zuverlässige

**Kinderfrau**

wird von sofort geucht von  
Oberlehrer Woesler, Culm,  
Sornitz 3.

8432) Suche sofort oder später  
ältere, mit guten Zeugn. verheb.

**Kinderfrau**

zu einem Kinde.

Wunsch, Abbau Eisen.



**Reich werden** kann nicht Jedermann, sondern wohl sein Einkommen bedeuert d. verbessern durch eine Agentur, wofür nur Gewandtheit und Ausdauer, aber keine Warenkenntnis erforderlich. Mit 20 Pf. frank. Briefe an Postbox 127, Haag (Niederl.)

**Ostbank für Handel und Gewerbe**

Aktien-Kapital Mark 8000000.  
Reserven . . . Mark 1200000.

**Zweigniederlassung Graudenz**

verzinst Baarverleihen (Spar- und Depositionsgelder) jeden Betrages:

bei täglicher Kündigung mit 3 1/2 %  
einmonatl. " " 3 3/4 %  
dreimonatl. " " 4 %

jeder Tag wird voll verzinst;

übernimmt die Verwahrung und Verwaltung offener Depots;  
nimmt verpfändete Depots zur Aufbewahrung unter folgenden Bedingungen und Sätzen an:  
bei einem Paket in der Größe von:  
30 cm Br. u. Höhe, 40 cm Länge 60 cm Br. u. Höhe, 70 cm Länge und 10 kg Gewicht Länge und 25 kg Gewicht  
für 1 Monat Mt. 2.-, . . . . . Mt. 3.-  
für 1/4 Jahr Mt. 4.-, . . . . . Mt. 6.-  
für 1/2 Jahr Mt. 6.-, . . . . . Mt. 10.-  
für 1 Jahr Mt. 8.-, . . . . . Mt. 15.-

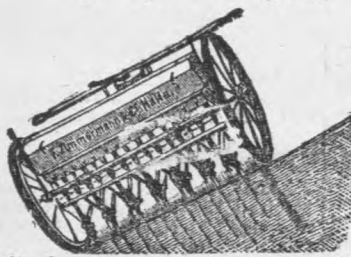
**Berliner Elektrotechnikum „Elektra“**  
Berlin S., Prinzenstr. 55.

Älteste und einzige Anstalt Berlins auf wissenschaftlich praktischer Grundlage.  
Abteilungen für Elektrotechnik, Ingenieur-, Monteur-, Kursus für Einjährig-Freiwillige u. Vorbereitung z. techn. Hochschule.  
Eigene Lehrwerkstätten, elektrotechn. u. chem. Laboratorium.  
Lehrbrief — Diplomzeugnis. Stellung-Nachweis.  
Prospekte franko. Auskünfte bereitwillig.  
Beginn des Wintersemesters 3. Oktober cr.

**F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.**

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen,  
Filiale Berlin C. An der Stadtbahn,  
Boagen 92,  
Zweigniederlassung Schneidemühl.

Neuestes Patent:  
Bergdrill- und Breit-  
säemaschine  
**Hallensis**



ohne jede Regulir-Vorrichtung,  
ohne Wechselräder, einfachste,  
vollkommenste und billigste  
Maschine am Markte.

Sackmaschinen, Kartoffelkulturmaschinen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen neuester Konstruktion, Pferde-rechen, Heuwender, Lokomobilen, Dampf- u. Göpel-Dreschmaschinen, Kleedresch- und Heibemaschinen, elektr. betriebene Pflüge, Kartoffel-Ernte- sowie alle anderen landw. Maschinen und Geräte.

Kataloge umsonst und postfrei. [8280]

**Moderne Anzug- und Paletotstoffe sowie Damen-Kleider-Stoffe**

in geschmackvoller Auswahl versende meterweise zu billigsten Fabrikpreisen.  
Versand gegen Nachnahme. — Reichhalt. Musterkollektion frei.  
Wilhelm Moebius, Tuchversandhaus, Burg bei Magdeburg.

**Großer Gänse-Verkauf.**

8542] Treffe am Dienstag, den 8. August, Vormittags 10 Uhr, auf Bahnhofs Garnsee, Nachmittags 4 Uhr, auf Bahnhofs Essen, Dienstag, den 8. August, Vorm. 9 Uhr, auf Bahnhofs Gottersfeld mit je einem großen Transport von

**großen Bastergänsen**

ein und bitte die Herren Besitzer und sonstigen Reflektanten, da das Treiben der Gänse verboten ist, sich zur vorbenannten Zeit auf den Bahnhöfen einzufinden zu wollen, um dort Gänse einzukaufen und selbige auch gleich mitzunehmen.  
Verkaufe jede Gans 10 Pfennige billiger als jeder Konkurrent.  
Kredit wird einem jeden sicheren Käufer gewährt.

**A. Wittkowski,**  
Biehhändler, Culm.

Von heute ab sind ständig Gänse bei mir in Culm zu haben.

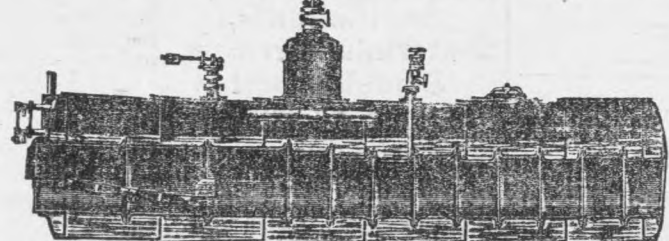
**Beste**  
und Roben knappen Maasses  
sowie einen grossen Posten  
zurückgesetzte Kleiderstoffe  
in nur guten Qualitäten, habe ich zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt. Der Verkauf beginnt Montag, den 7. d. Mts.  
**S. I. Kiewe.**

**Actien-Ges. H. Paucksch**  
Landsberg a. W.

Zweigniederlassungen:  
Berlin N. W., Neustadt, Kirchstraße 15.  
Budapest, Stadtbureau: Josefiring 25, Fabrik: Steinbruch, Gümrostr.

**Dampf-Maschinen**

bewährtester Systeme, für Druck bis 12 Atm. und geringsten Dampfverbrauch, mit Schieber- und zwangsläufiger Patent-Ventilsteuerung mit Hilfsschlub.



**Dampfkessel aller Systeme**  
über 6000 Ausführungen. [8307]  
**Cornwallkessel mit Stufen-Feuerrohren**  
System Paucksch,  
über 1300 Ausführungen, liefern 28—35 kg Dampf pro Quadratmeter Heizfläche und Stunde bei höchster Ausnutzung des Brennmaterials. Feuerrohre geschweißt. Kein Niet liegt im Feuer. Hydraulische Niet- und Krimp-Einrichtungen neuesten Systems. Kessel in gangbaren Größen stets am Lager oder in kurzer Zeit lieferbar.

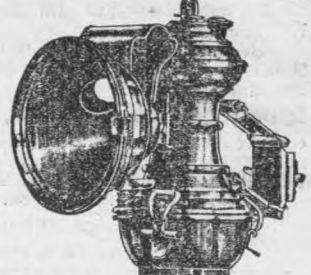
**Kaiser's Malz-Kaffee**  
mit Kaffeegeschmack ist und bleibt der beste und kostete nur 25 Pfg. per Pfund.  
Jede Hausfrau, welche bisher für Malzkaffee 35—40 Pfg. angelegt hat, verliere Kaiser's Malz-Kaffee. Derselbe ist vom feinsten Braumalz hergestellt und wird an Güte von keinem anderen Malzkaffee übertroffen. [8286]  
Nur zu haben in  
**Kaiser's Kaffeegeschäft**  
Markt 11 Graudenz Markt 11.  
Dirschau — Marienburg — Culm — Thorn — Bromberg.  
Größtes Kaffee-Importgeschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumenten.

**1000 Freunde**  
haben meine Cigarillos, welche ca. 10 cm lang, mit Sumatradecke und guter Einlage gearbeitet, mit Nicotinsummler versehen und durch das Kaiserl. Patentamt gesetzlich geschützt sind. Wegen des billigen Preises, guten Brandes und Geschmackes, werden solche gerne gekauft und jährlich in Millionen versandt. Täglich einlaufende Anerkennungen und Tausende von Nachbestellungen geben den besten Beweis von der Güte meiner Fabrikate. Um jeden davon zu überzeugen und noch mehr treue Abnehmer zu gewinnen, versende ausnahmsweise franco per Nachnahme:  
100 Stück Havanillos Nr. 13 für 1.00 Mk.  
100 " " " " 34 " 1.10 "  
100 " " " " 35 " 1.20 "  
100 " " " " 8 " 1.60 "  
100 " " " " 5 " 1.80 "  
Sa. nur 6.70 Mk.  
50 Stück verschiedene andere gute Sorten, ein interessantes Buch mit Preisliste und zwei hochfeine Ansichtskarten füge ich der Sendung vollständig gratis bei.  
In Ihrem Interesse bitte sofort zu bestellen. Garantie Zurücknahme oder Umtausch. [8300]  
**P. Pokora, Cigarrenfabrik, Neustadt Westpr. 303**

**Nur Mt. 1.40**  
echtüberner Herrenring m. goldplattirt. Fahrrad, hochmod., g. Nachh.  
v. v. Kasse 3. Preisl. g. u. fr. Rob. Haase, Berlin, Zw., Branchedstr. 53

**Badezimmer-Einricht.**  
bestehend aus einer Fayence-Badewanne mit Marmor-Unterlage, einem Badeofen u. einer Branne, umzugsalder zu verkaufen. Dom. Augustinken b. Plesnitz Westpr. [8244]

Eine 8 Jahre alte, nur 6 Jahre im Betrieb gewesene, liegende  
**Dampfmaschine**  
mit stehendem Quersiederfessel, mit Grundplatte, Vorwärmer u. Schornstein, sehr geeignet für Heizszwecke und jeden andern Betrieb, sowie eine 8sperrige Marshall Sons'sche  
**Lokomobile**  
beide vollständig durchreparirt, stehen sofort betriebsfähig und auch zur Befichtigung preiswerth zum Verkauf.  
Offerten unter Nr. 8315 an den Befehligen erbeten.



**Blitz-Acetylen-Laterne**  
die beste der Zeit, von kollossaler Leuchtkraft inkl. Gebrauchsanweisung für Mt. 9.00. [7764]  
**Ia. Carbid**  
zerkleinert, lose per kg Mt. 0.90, luftdichte Patentbüchsen enth. ca. 1 kg Mt. 1.25. Versand v. Nachh.  
**Oscar Klammer, Thorn,**  
Fahrrad-Handlung en gros.

**Tilster Magerkäse**  
schöne, weiche, verandereife Waare, sowie haltbaren  
**Käse**  
versendet [8412]  
Molkerei Runderwiese, Fr. Marienwerder.



**Militärgewehre**  
Ehrl. Mauser Mt. 11, Militärgewehre f. Scheibensch. Mt. 13, Jagdgewehre, Scheibensch. u. Schusswaffen i. Art sehr preisw. Preisl. gratis. [8275]  
**Wihl. Peting, Hoflieferant, Gewehr-, Berlin II, 19.**  
**Tilster Vollfettkäse.**  
Der Versand von Ia. Tilster Vollfettkäse in schöner, reifer Weidemaare, in Postkartons und Rollen zu Tagespreisen hat wieder begonnen. [8349]  
Molkerei-Genoss. Weihenburg Westpreußen.

**Heile sicher**  
ohne Arznei, ohne Verzicht die schwersten Nerven-, Magen-, Asthma-, Lungen-, Blasen-, Nieren-, Rinderkrankh., Flecht-, Rheumatismus u. Nichtig. Ganz besonders glänzende Erfolge bei allen Geschlechtskrankh., Syphilis, veralteten Harnröhrenentz., Folgen v. Jugendverirr., Pollutionen, Quecksilbervergiftung., Manneschwäche und Frauenleiden durch mein komb. Naturheilsystem und langj. Praxis erprobte u. bew. unübertreffl. Pflanzenextr. **Viele Dankschreib. vers. u. briefl. Gekletter. Ausw. briefl., abs. sichere Erfolge.** Bei Anfragen 20 Pfg. in Briefmark. erb. [4565]  
**Georg Brachhausen,**  
Berlin N., Elsfasserstr. 2.  
Spr. 9—2 Ua. Sonnt.

**Heilung**  
durch n. neueste Methode all. Krank. die d. verk. Behandl. dem Siedtum verk. (Speziell leichte in allen frischen und Folgeleiden d. Harnorgane Garantie.) Hunderte Heilberichte veralt. Nebel. Hautr. Unterleibsl. hier einzuliehn. 31. Erfahr. Direkt. Harder, Berlin, Elsfasserstr. 20. Ausw. briefl. größter Erfolg.

**Dank.**  
Nicht genug kann ich denen danken, die öffentlich ihre Beilung von schweren Leiden bekannt gaben, denn nur dadurch wurde auch die Heilung meiner 24 jährigen Tochter ermöglicht.  
Aleichsucht und heftiges Magenleiden zwangen sie, ihre Stellung aufzugeben. Sie vertung fast nichts mehr; nach jedem Essen trat Druck, Angst und Beschgefähl, Schlaf auf und heftiger Leibschmerz, begleitet von qualvollem Erbrechen u. Kopfschmerz, frundenlang auf. Sogar Milch, Brod, Semmel, mageres Fleisch wurde erbrochen. Die Schwäche nahm stetig zu und es schien keine Hilfe mehr. Da wandte auch ich mich schriftlich an Herrn **G. Fuchs, Berlin, Leipzigerstr. 134 I.** und zu unerwartungsvollen Freuden können auch wir unsern Dank aussprechen. Meine Tochter wurde in wenigen Wochen auf einfachste, billigste Art hergestellt und ist wieder völlig arbeitsfähig und kräftig.  
**Fr. Anna Künzel,**  
Landeshut (Schlesien).  
Eagerische Weberei. [8302]

**S. Herrmann**  
Möbelfabrik  
**GRAUDENZ.**  
Specialität:  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
und  
**Bräutausstattungen.**



15. Fortf.]

Goldhaar.

[Nachdr. verbott.

Roman von M. Doberenz.

Jetzt waren seit der Unglücksstunde, nach der man die Generalin hierher brachte, schon drei Tage vergangen. Felicitas saß im Krankenzimmer und schrieb an Lisbeth; sie erzählte der jungen Frau alle Einzelheiten von dem jüngst Erlebten. Als sie den Brief nochmals schnell durchflog, stürzte Carry herein und rief mit mühsam gedämpfter Stimme, um die schlummernde Mutter nicht zu wecken. Denken Sie nur, Fee, ich habe — doch halt! — rathen Sie, wen ich soeben traf? „Wie kann ich das rathen?“ „Bitte, bitte, rathen Sie!“ „Den Schlossherrn?“ „Nein!“ „Brigitte?“ „Gefehlt!“ „Sie müssen mir schon denjenigen nennen, errathen kann ich ihn nicht!“ Carry's Schelmenaugen bligten Fee lustig an. „Wirklich nicht?“ „Nein!“ „Etwas soll's Ihnen sagen!“ „Was?“ „Ihr Herz!“ „Thörichtes Kind!“ „D, Sie werden mich nicht mehr thöricht nennen, wenn ich Ihnen sage, daß —“ „Nun?“ „Daß ich mit dem Grafen Roman von Strombeck soeben sprach!“

Felicitas sprang auf und starrte Carry todtenblau an. „s ist wahr, Feechen, mit dem Grafen sprach ich und mit dem Oberleutnant Dönhoff!“ nickte die Kleine wichtig. „Aber wie, wie ist das möglich!“

„Ganz einfach! Beide sind seit einer halben Stunde hier auf drei Wochen einquartiert! Gelt, Feechen, das ist nett? Ach, ich finde es himmlisch“, frohlockte Carry, und die Arme um die ältere Freundin schlingend, fuhr sie leise fort: „Sie sind ihm doch gut, freut Sie das Wiedersehen nicht?“

Felicitas besetzte sich unanst von der betroffenen ausschauenden Kleinen. Da klopfte es an die Thür.

Brigitte erschien: „Der Herr Graf lassen fragen, ob die gnädigen Fräuleins wieder allein zu soupiren wünschen, oder ob sie droben an der gemeinsamen Tafel theilnehmen wollen? Die Herren Offiziere speisen auch mit dem Herrn Grafen!“ Carry's Augen funkelten vor Lust, sie nickte der Haushälterin vergnügt zu.

„Wir lassen den Herrn Grafen bitten, uns zu entschuldigen!“ sagte die Baroness ruhig.

„Wie? — Aber Fee!“ Carry zog ein Schmolmündchen. Brigitte entfernte sich knixend. Fee trat gelassen zu der Kranken und kühlte ihr die feberheiße Stirn. Carry stellte sich trotzig an's Fenster und starrte hinaus. Sie rührte sich nicht, als das Essen im Nebenzimmer aufgetragen wurde, und verharrte regungslos lange Zeit. Felicitas mußte allein speisen.

Plötzlich farbte sich Carry's Stirn rosig, als spiegelte sich die Abendröthe darauf ab, die eben flammend den Himmel überzog. Sie hob lauschend das Köpfchen und schlüpfte nach der Thür. Eilig flog sie durch die große Halle und trat dann ruhig in's Freie.

Langsam schlenderte sie mit gesenktem Haupte auf dem Kiesweg entlang und blickte scheinbar überrascht auf, als ihr eine wohlbekannte Stimme einen fröhlichen Gruß zurief. Dönhoff kam ihr, eine Cigarette rauchend, entgegen. „Ah!“ machte die Kleine mit gut gespielter Ueberraschung. „Sie hier?“ „Aberdings, gnäd' Fräul'n! Haben uns doch vor'm Souper erst gepflogen! Bin 'n Glückspilz, merke das heute zum zweiten Male!“ Carry schaute ihm mit lustigem Spott in's Gesicht. „Schade!“ meinte sie. Er sah sie verduzt an. „Sehr schade!“ wiederholte sie und betrachtete ihn von oben bis unten.

„Was?“ fragte er neugierig. „Daß kein Photograph hier ist, um doppelten Glückspilz aufzunehmen!“ „Baroness spötteln!“ grollte er ärgerlich. „Spötteln? Nimmermehr, alles heiliger Ernst!“ Sie sah ihm mit einer so drollig-feierlichen Miene in's Gesicht, daß er ihr lachend mit dem Finger drohte: „Kobold!“ Sie knixte: „Zu dienen?“

Er wurde plötzlich ernst: „Wie geht es Ihrer Frau Mutter?“ fragte er unvermittelt.

„D danke, sie schläft!“ Er sah sie eigenthümlich an. Ihr wurde unbehaglich unter seinen Blicken, sie wandte sich zögernd ab. Sie mochte ihn so gern, wenn er lustig war. „Ich will nach Mama sehen!“ Mit kurzem Nicken eilte sie davon.

Er sah ihr lange nach. „Arme Kleine“, dachte er, „Du ahnst nicht, wie krank Deine Mutter ist!“

„So nachdenklich, Kamerad?“ Strombeck war von dem Andern unbemerkt herangekommen.

„Sprach eben kleine Norden, armes Ding, dauert mich!“

„Nach dem, was uns mein Onkel erzählte, wird sie die Mutter kaum wieder gesund sehen!“

„Hm! — traurig, verheult traurig! Weib noch so jung, schön, lebenslustig — wie gesagt, verheult traurig! Apropos, Graf, sind Sie nicht hier aufgewachsen, wenn ich recht verstand, äußerte sich Ihr Onkel — famozer alter Herr! — ähnlich? Aber — verstehe nicht, sind doch kein Rothenburg?“

„Nein! — Meine Mutter war eine geborene Gräfin Rothenburg, mein Vater ein Strombeck!“

„Ja, — aber?“

„Sie meinen, wie ich dazu kam, hier aufzuwachsen? Sehr einfach: Mein Vater starb jung, damals lebte sein Bruder, der Majoratsherr, noch. Mein Vater hinterließ seiner Familie keine Besitzungen und keine Reichthümer, da nahm Graf Rothenburg meine Mutter und uns, deren Vordem er war, zu sich und erzog uns hier!“

„Ah! — nun verstehe ich! Und Ihre Geschwister?“

„Ich hatte nur einen Bruder!“

Die Herren waren im Gespräch vorwärts geschritten und vor einem von wilden Weinranken überwucherten Parterrefenster des Schlosses stehen geblieben. Der Mond war voll aufgegangen und umschmeichelte mit silbern flimmerndem Lichte die hohen Baumwipfel und die Strauchgruppen, die den Schloßhof schmückten. Strombeck lehnte am Stamme einer Rothbuche, sein Antlitz wurde voll vom Monde bestrahlt. „Wie ein Märchen aus längst vergangener Zeit erscheint mir Alles ringsum!“ sprach er mit klarer Stimme, die deutlich durch das Abendschweigen hallte, und ließ seine Blicke über die zauberhaft beleuchtete Umgebung der Rothenburg gleiten.

Da zitterte ein Jubelschrei durch die Luft! Die Weinranken wurden getheilt, am Fenster erschien eine weiße

Gestalt, flammende Augen bohrten sich heiß auf Roman's Antlitz:

„Komm, Liebster, hebe mich auf Dein Roß Und fliehe mit mir in die Weite, Ich will mich klammern an Deine Brust, Die Liebe giebt uns Geleite!“

jubelte und schluchzte sie, und ehe die Offiziere noch recht wußten, was geschah, schwang sich die Sängerin aus dem Fenster, stürzte, das lange, weiße Nachtgewand nachschleppend, auf den Grafen zu und umklammert ihn mit beiden Armen: „Du!“ jauchzte sie: „Du!“ Strombeck suchte sich zu befreien, es gelang ihm nicht, er hätte rauhe Gewalt brauchen müssen, denn das singende Weib hing an seinem Halse und presste die heißen, zuckenden Lippen auf seine Wangen, seinen Mund in glühenden Küßen.

Strombeck stand da wie betäubt, seine Blicke irrten nach dem Fenster und trafen ein tieftrauriges Augenpaar, das jetzt in Jörn und Berachtung flammte. „Felicitas!“ murmelte er. Da rauschten die Ranken zusammen, er sah nichts mehr. Er griff nach Julia's Händen, die sich hinter seinem Nacken verschlungen hatten — doch, ehe er sie noch berührte, lösten sie sich, und das schöne Weib sank ohnmächtig zu seinen Füßen nieder.

Dönhoff hatte der Scene peinlich berührt zugegesehen und war verlegen ein paar Schritte zurückgewichen. Strombeck bückte sich schnell entschlossen, nahm die Kranke auf den Arm und trug sie in's Schloß. Da er die Räumlichkeiten von früher her gut kannte, fand er sofort den Weg zum Krankenzimmer.

Inmitten des Zimmers stand Felicitas hochauferichtet, das blasse Gesicht zur Seite wendend, als er mit seiner Last an ihr vorbeischiert. Mit einer Geberde des Abscheues zog sie ihr Gewand an sich, damit keine Falte von Beiden gestreift werde. Dehntsam legt der Graf Julia auf das Lager, dann trat er schnell zu Felicitas und streckte ihr bittend beide Hände hin. Sie wandte ihm verächtlich den Rücken und — schritt hinaus. Er wollte ihr nachsehen.

Da trat Brigitte ein, das verstörte Wesen der Alten sagte Roman sofort, daß sie den Vorgang gesehen haben müßte: „Hab' mir's gleich gedacht, 's giebt ein Unglück!“ Klage sie und nickte aufgeregt vor sich hin: „Gut, daß Baroness Carry schon schläft!“

Der Graf ging schweigend hinaus, draußen kam ihm Christian Topfschüttelnd entgegen. „So 'ne Unvernunft, Nachts auszureiten, wo man Weg und Steg nicht kennt, so 'ne Unvernunft!“ murkte er.

Strombeck wurde aufmerksam: „Wer reitet aus?“

„Ach, der Herr Graf!“ stotterte der Alte erschrocken, er bemerkte Roman jetzt erst. „Das gnädige Fräulein befehlen, den Goldsachs zu satteln, und —“

Strombeck war mit ein paar Schritten an seiner Seite: „Ihr habt es doch nicht gethan?“

Christian sah ihn verblüfft an: „Nicht gehorchen, wenn das gnädige Fräulein befiehlt?“

Da ertönte vom Schloßhof Hufschlag. Roman stürzte hinaus und sah Felicitas aus dem Thore reiten. Er eilte in den Stall, zog seinen Roland heraus und warf sich darauf. Auf ungehauertem Roß jagte er der wagehalsigen Reiterin nach. Gottlob! — sie konnte noch keinen großen Vorsprung haben, er mußte sie erreichen! Bei einer Wegbiegung sah er sie mit verhängtem Jügel auf dem mond-scheinhellsten Wege hinsprengen. In rasendem Galopp folgte er ihr und erreichte sie, als sie eben auf einem Hügel anlangte und, um dem Verfolger zu entriunen, auf der steilsten Seite wieder hinunterprengen wollte.

„Um Gotteswillen, nicht dort hinunter!“ — rief er, parirte seinen Rappen an ihrer Seite und, da sie nicht gehorchte, griff er mit kühner Hand in ihre Zügel und brachte den Fuchs zum Stehen.

Sie wandte ihm, über sein eigenmächtiges Eingreifen empört, das Gesicht zu.

„Fee!“ bat er, mit vor Aufregung bebender Stimme, „ich bitte Dich, lehre um, was soll der nächtliche Ritt? Er kann Dich in's Verderben führen!“ Ein eisiger Blick war die ganze Antwort. „Felicitas!“ Sie blieb stumm. Er versuchte es, ihr Roß zu lenken. Mit einem Ruck richtete sie sich stolzer im Sattel auf und sah ihn drohend an. „Sprich nur ein Wort, ein einziges Wort!“ bat er. Und da sie noch immer schweig, wurde er ungeduldig: „Seit langer Zeit zeigst Du Dich wie ein eigenfinniges Kind, sage mir wenigstens, was ich Dir that!“

Da lachte sie bitter auf, hob, wie in plötzlichem Entschluß, das Haupt, sah ihn voll an und fragte langsam, jedes Wort schwer betonend: „Seit wann kennst Du Julia?“

„Seit meinen Knabenjahren!“

„Ah! Und sahst Du später als Mann in ihr nur die Frau des Generals von Norden?“

„Felicitas, wozu diese Frage?“ Er schwieg.

„Ein Geheimniß verbindet Euch?“

Da sah er sie ernst an: „Ja!“

Als er das „Ja“ so ruhig aussprach, da flammte der Jörn des betrogenen Weibes in ihr auf, sie hob sich im Sattel: „Geben Sie die Zügel frei, Graf!“ befahl sie. Er gehorchte nicht. „Geben Sie sie frei, oder —“ sie hob die Reitsche. Ihre Augen flammten ineinander, in den feinen eisernen Entschlossenheit, in den ihren Jörn und Schmerz.

Da! — ein pfeifender Ton, die Reitsche saufte durch die Luft und fiel hart auf die weiße Männerhand nieder, die die Zügel umspannt hielt. Sie zuckte zurück — die Zügel waren frei. Erst jetzt kam dem stolzen Mädchen die Besinnung wieder. Sie senkte das Haupt und wagte es nicht, den Grafen anzublicken. Nach einer Weile wandte sie das Pferd und ritt langsam zurück, Thräne auf Thräne rann über die bleichen Wangen. Roman folgte ihr nicht! — (F. f.)

Verchiedenes.

— [Die Kunst der Reklame.] In Paris ist kürzlich der bekannte Schokoladenfabrikant Menier gestorben. Sein Tod ruft einen Vorgang ins Gedächtniß zurück, welcher vor etwa 50 Jahren dieses schon damals bedeutendste Schokoladenhaus Frankreichs in ernüchternde Gefahr gebracht hatte. Man bemerkte nämlich plötzlich, daß alle in den Magazinen lagernden Vorräthe an verkaufsfertiger Schokolade, die weit über eine Million werth waren, einen weißen Belag zeigten, so daß sie zum Verkauf

ungeeignet waren. Nachdem verschiedene Versuche, durch Umschmelzen der Schokolade den Uebelstand zu beseitigen, sich als vergeblich erwiesen hatten, da auch die umgeschmolzene Masse einen Stich ins Weiße zeigte und nach wenigen Tagen wieder einen weißen Belag hatte, stand der Chef vor dem Ruin und äußerte, daß er zu jedem Opfer bereit sei, wenn ihm Jemand ein Mittel angeben wollte, die Gefahr abzuwenden. Da trat ein junger Gehilfe vor und sagte: „Herr Menier, den weißen Belag von der Schokolade kann ich nicht fortzuschaffen; wenn Sie mir aber 25000 Franken zahlen wollen, so will ich Ihnen ein Mittel angeben, wie wir uns aus der Affaire herausziehen können. Natürlich brauchen Sie erst zu zahlen, wenn das Mittel geholfen hat.“ Der Fabrikant greift nach einem Strohhalm, und so ging Menier, wenn er auch zu dem noch sehr jungen Mann kein großes Zutrauen hatte, auf den Vorschlag ein. Beide verschwanden in dem Privatkabinett Meniers und konferirten längere Zeit. Das Ergebnis der Besprechung war, daß am folgenden Tage alle Anzeigen, welche dem Publikum die Schokolade Menier als die beste der Welt empfahlen, den Zusatz enthielten: „Die Schokolade Menier ist die einzige Schokolade der Welt, welche beim Lagern weiß wird.“ In den Augen des Publikums galt dies als eine besondere Empfehlung, und die Schokolade Menier wurde noch mehr gekauft als bisher. Das Haus war aus aller Verlegenheit und der junge Mann erhielt seine 25000 Frks.

— [Im Wartesaal.] Herr (zu einem Geschäftsreisenden): „Wird der Zug hier wohl so lange halten, daß man ein Beefsteak essen kann?“ — „Selbstverständlich!“ — „Sie kennen wohl den Fahrplan genau?“ — „Nein — aber die Beefsteaks!“ (F. f.)

Räthsel-Gee.

[Nachdr. verbott.

140)

Bilderräthsel.



141)

Wortspiel.

Es sind sieben Wörter zu suchen von der unter a angegebenen Bedeutung; von jedem dieser Wörter ist durch Hinzufügung eines Buchstabens am Anfang ein anderes Wort zu bilden, dessen Bedeutung unter b ersichtlich ist. Die hinzugefügten Buchstaben ergeben im Zusammenhang den Namen eines Landes in Asien.

- a 1. Werkzeug — Gefäß. 2. Theil der Zeichnung — Fußboden. 3. Metall — Bildungsmittel. 4. Gebichte — kreisförmiger Waderort. 5. Geologischer Ausdruck — altes Geländegedicht. 6. Bauwert — biblische Landschaft. 7. Stadt in Böhmen — fremde Rasse.

142)

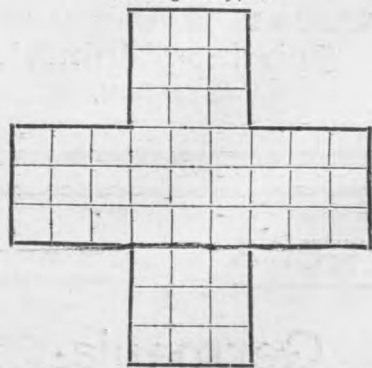
Kreuzräthsel.

Reich, Ader, Gras, Noten, Linse, Dame, Amsel, Lama, Eris, Rettig, Nelke, Tenne, Angel, Horden, Streich, Vater, Urda, Rain, Rebe, Mais, Borneo, Serie, Neige, Else.

Aus jedem der vorstehenden Wörter ist durch Umstellung der Buchstaben ein anderes Hauptwort zu bilden, wie Wanken aus Knaben. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter müssen im Zusammenhang einen Sinnspruch ergeben.

143)

Kreuzräthsel.



In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben AAAA AAAA, CC, DDD, EEEEE, F, HH, I, LL, NNN, O, RRRR, SSS, TTTT, UUU, VV, W derart einzutragen, daß die mittelste wagerechte Reihe gleichlautend mit der mittelsten senkrechten ist. Die wagerechten Reihen bilden Wörter von folgender Bedeutung: 1. weiblicher Vorname, schon aus der Bibel bekannt. 2. Fortbewegungsmittel. 3. griechische Göttin. 4. Familienname. 5. ein Wort von hohem Klang. 6. Weg der Lir. 7. dichterische Bezeichnung eines Vogels. 8. Nebenfluß der Donau. 9. männlicher Vorname.

Die Auflösungen folgen in der nächsten Sonntagsnummer.

Auflösungen aus Nr. 177.

- Bilderräthsel Nr. 136: Zigeunerinnen. Kapselräthsel Nr. 137: Der Kranke denkt anders, als der Gesunde. Silbenräthsel Nr. 138: Erlaube (Erlau, Laube, Erlauer, Bauer, erlaube, Erbe, beerbe, lau, Erbe.) Zahlenräthsel Nr. 139: Moskau, Ossa, Samum, Kosmos, Amos, Utas.

Der „Gefellige“ liegt im Lesesaal des Central-Hotels aus.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands.

Central-Hotel, Berlin.

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.



**Technikum** • Maschinen- & Elektrotechniker,  
Hilburghausen • Baugewerk- & Bahnmeister etc.  
Nachhilfskurse • Rathke, Herzog, Direktor.

**Königl. Baugewerkschule in Görlitz.**  
5681] Beginn des Wintersemesters 20. Oktober.  
Programm pp. kostenfrei durch den Direktor  
Kunz.

**Stellung, Existenz, höheres Gehalt**  
erlangt man durch eine gründliche  
**Kaufmännische Ausbildung**  
welche in nur 3 Monaten von jedermann erworben werden kann. Laufende Fäden dadurch ihr Lebensglück. Herren und Damen, Eltern und Vormünder belieben gratis Institutsnachrichten zu verlangen. (9492)  
Erstes Deutsches Handels-Lehr-Institut,  
**Otto Siede, Elbing,**  
Königl. behördl. konzeffionirte Anstalt.

**Rheinische Viehversicherungs-Gesellschaft zu Köln**  
bestätigt durch das Königl. preussische Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten am 5. April 1875.  
Ehrendiplom des Landwirtschaftl. Vereins für Rheinpreußen. Silberne Medaille, Ehrengabe der Stadt Köln, zuerkannt von der Landwirtschaftl. Jubiläums-Freier Köln 1890 für Förderung der Vieh-Versich. u. dadurch erfolgte Förderung der Landwirtschaft. Die Rheinische Gesellschaft, welche unter Aufsicht der Königl. Regierung zu Köln steht u. vom Landwirtschaftl. Central-Verein für Rheinpreußen u. viel. and. Landw. Vereinen u. Korporat. empfohlen wird, hat nur den Zweck, gemeinnützig u. volkswirtschaftl. Interessen zu dienen. Daß die Gesellschaft währ. ihrer 24jähr. Thätig. diesen Zweck getreu befolgt, beweist die viel. Anerkennung, die ihr zu Theil geword. sind. — Die Statut. u. Versich.-Beding., welche mit dem deutschen Landwirtschaftsrath vereinbart worden, werden in der denkbar lokalsten Weise gehandhabt. Die Gesellschaft versichert die verschied. Thiergattungen zu mäßig. Prämien. Proh., Statut. u. Versich.-Beding. werd. jed. Interessent. auf Verlangen gratis verab. In jed. weit. Ausst. u. Entgegennahme von Versich.-Antrag. sind sämtl. Vertret. sow. d. Unterzeich. gern bereit.

**Die General-Agentur Danzig.**  
Gustav Meinas, Geil. Geißgasse 24, I.  
Thätige Agenten werden gesucht.

**Preussische Central-Bodenkredit-Vereinsgesellschaft**  
Berlin, Unter den Linden 34. [1136  
Gesamt-Darlehensbestand Ende 1898: rund 545 000 000 Mart.  
Obige Gesellschaft gewährt zu zeitgemäßen Bedingungen Darlehen an öffentliche Landesmeliorations-Gesellschaften, sowie erhaltliche hypothetische, seitens der Gesellschaft unkündbare Amortisations-Darlehen auf große, mittlere, wie kleine Besitztungen, im Werthe von mindestens 2500 Mt. Anträge wolle man entweder der Direktion oder den Agenten der Gesellschaft einreichen. Eine Provision ist an die Agenten nicht zu zahlen. An Prüfungsgebühren und Laufen sind zusammen 2 vom Tausend der beantragten Darlehenssumme, jedoch mindestens 30 und höchstens 300 Mart. zu entrichten.

**Sanatorium u. Wasserheilanst. Zoppot**  
im Ostseebade Zoppot bei Danzig.  
Wasser-Massage, Elektrische und Diätikuren.  
Alle Sorten Bäder. — Neueinrichtung für hydroelektr. und elektr. Lichtbäder. Natürl. Moorbäder, Sandbäder, Kohlensäurehalt. Bäder etc. Comfortable Einrichtung. Elektr. Beleucht. Fahrstuhl. [7550  
— Prospekt gratis d. d. dirigit. Arzt Dr. Firnhaber.

**Ich bin fortgesetzt Käufer von Spiritus**  
derjenigen Brennereien,  
die nicht dem Ring beigetreten sind,  
zu festem Preise oder sonst sehr günstigen Bedingungen. Gefällige Anfragen an [7553  
**Oscar Grossmann,**  
Spiritus-Refinerie,  
Dresden.

**Berger's**  
**Germania-**  
Fabrik:  
Robert Berger,  
Pössneck i. Th. **Cacao.**

Officire vorzüglich eingeschossene  
**Centrif.-Doppel-**  
flinten v. 28 bis 300 Mt.  
Büchslinten, Dreiläufiger, Püsch- und  
Scheibenbüchsen, Revolver u. Teschings Spottbüchse.  
Sämtl. Sort. Munition zu Fabrikpreisen, alles u. Garant. Preisl. unisonit. G. Petings Wwe., Thorn, Gerechtigkeitsstr. 6.

Bei  
**Neu- oder Umbauten**  
von Fabriken hat es sich mehr und mehr eingebürgert, gleich eine Anlage schmalspuriger Gleise für den bequemen Transport der Materialien innerhalb der Fabrik einzurichten. Die Fabrik von  
**Arthur Koppel,**  
Berlin N.W. 7, Bochum I.W., Hamburg,  
Schwerin I.M.  
befasst sich speziell mit der Herstellung derartiger Anlagen und empfiehlt den Besuch eines ihrer Vertreter zu verlangen, sobald eine solche projektiert ist.

**Konkurrenzmähen**  
von **Garbenbindemaschinen**  
in Weizen u. eventl. einer Sommerhalbmahrfucht, veranstaltet von den beiden landwirtschaftl. Centralvereinen der Provinz Ostpreußen,  
Dienstag, den 8. August, Vormittags 9 Uhr,  
auf Domäne Großhof bei Tapiau vor dem größeren Publikum.  
Das Arbeitsfeld liegt ca. 5 Minuten von der Stadt Tapiau entfernt.  
Die Geschäftsstelle  
Generalsekretariat des Ostpreussischen Landwirtschaftlichen Centralvereins. Dr. Boshmo, Generalsekretär. [8232

**Baugewerk:**  
Säulen aller Art  
glatte und verzierete,  
Schaufenster- u. Stallsäulen  
Ankerrosetten  
Unterlagsplatten  
Zaunständer  
Wendel-Treppen  
von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen für alle Zwecke,  
gußeiserne Fenster  
in den gangbarsten Größen liefert prompt u. billigt die Eisengießerei und Maschinenfabrik  
**E. Drewitz, Thorn.**

**MEY'S**  
**Stoffwäsche**  
aus der Fabrik von  
**Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.**  
Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.  
Billig, praktisch, elegant,  
v. Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.  
Im Gebrauch äusserst vortheilhaft.  
Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.  
Vorräthig in Graudenz bei: Arnold Kriedte; G. Biegajewski, Oscar Schneider u. D. Chrzanowski. in Culm: G. Nowitzki; in Strasburg: W. Seiert

**Petroleum-Gas-Benzin-Motore**  
von **Ganz & Comp. in Ratibor O.-Schl.**  
eignen sich für jeden Betrieb, wie:  
Zählereien, Schleifereien, landw. Maschinen u. s. w.  
Prospekte gern kostenlos auf gef. Anfrage.  
Weitgehende Garantien, angenehme Bedingungen.  
Louis Badt, Königsberg i. Pr., Roggenstraße Nr. 24.  
Lager von Lokomobilen und landw. Maschinen.

**Jeder sein eigener Barbier!**  
8 Tage z. Probe.  
Beruchen Sie meinen berühmten Rasir-Apparat Non plus ultra, es wird Sie nicht gereuen. Derselbe kostet 1 eleganten Blechbüchse fertig a. Gebr. 3 Mt.  
Gustav Linder Jr.,  
1800] Ohligs-Colingen.  
Neuer Pracht-Katal. unisonit

**Salzhering**  
1899 er  
neuen  
versende wie alljährlich in bekannter Güte u. zarter Waare das ca. 10 Pf. Pack m. Sub., ca. 45 Stück, franco v. Postnachn. 3,00 Mt. L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee, Heringsfabrikerei.

**Käse**  
in prima reifer Waare, per Ctr. 14 Mart, empfiehlt [8627  
Molkerei Calmsee Wpr.

**Juror Fettglanz**  
von P. Günther, Genthin, ist Erlaß für Wäse, welche ohne zu härten, hob. Glanz erzeugt, dabei das Leder konservirt und säurefrei. ist. a. Dose 10 Pf., farb. 20 Pf., für Pferdegeschirre 3 Pf. Dose 1 Mt. Alleinverkauf für Graudenz: Thomaschewski & Schwarz, Gohlis; G. Sultan, Rempelburg; Ed. Abraham, Wandsbürg; J. Bracke, Thorn; Carl Sackris, Bromberg; H. Prieb, Briesen; F. Lukiewski.

**3000 holländische Dampffannen**  
verkauft billig [7490  
Jhur, Rehden Westpr.  
Standard-Fahrräder sind die billigsten u. besten. Zeitgenössische Garantie. Send 8 Tage zur Ansicht unter Nachnahme. Haupt-Catalog gratis und franco. D. Ammon, Fahrrad-Engros-Verkaufhaus, Einbeil. Wo nicht vertreten, liefert direkt.

**Räder und Arbeitswagen**  
mit u. ohne Beschlag, tief, trocken, gut u. billig die Arbeitswagenfabrik von [4171  
J. H. Röhr, Culm.  
[1142] Feinstes Berl. Wratenschnitz, Nr. 38 v. Ctr., besten geräucherter Sped. Nr. 46 v. Ctr., offerirt in bekannter Güte J. W. Klingebell, Frankfurt a. O.

**Obstweine**  
Apfelwein, Johannisbeerwein, Heidelbeerwein, Apfelsaft, mit erhen Breiten ausgezeichnet, empfiehlt Kelterei Rinde Wpr. Dr. J. Schlimann.

**Mauerziegel**  
best. Qualität, offerirt billigst  
Thorner Ziegelei-Bereinigung,  
G. m. b. H., Thorn.  
8007] Gebrauchte, stehende 20 Pf. Dampfmaschine v. Borßig, Berlin-Roadit Stamm, sehr billig a. vert. Anfragen u. B. B. 120 a. d. Exp. der Rehen Westpr. Sta., Pr.-Stargard.

**Maränen**, die besten und frisch geräuchert, 2,50, 5 und 6 Mart per Schw. versend. [5401  
F. Biermann, Nikolaiten Dr.

**Für Kranke und Leidende**  
in 31. Auflage erschienen:  
Die einzig wahre Naturheilkraft des vegetabilischen Heilsystems oder die Kräuter-Kurmethode nach Dr. Le Rol.  
Prospekt gratis u. franco zu bez. v. Verlags-Magazin i. Braunschweig.

**C. Holtfreter**  
Graudenz  
Brunnenbaumeister.  
Brunnen- und Tiefbohrungen  
Wasserleitungs- [4224  
und Kanalisations-Anlagen.  
Beschaffung grösserer Wassermengen für Städte, Brennereien, Molkereien und Brauereien.

**Geflügel-Fussringe**  
In verschied. Farben, od. Buchstab. laufend. Nr. u. Jahreszahl, für Hühner zc. a. 3, 4 u. 6 Pf. f. Lauben u. Kanarienzc. a. 2, 3 u. 4 Pf. f. Stüd. H. Dr. Becker, Zierlohn.

**Gut. Dampfmaschine**  
6 Pferdek., zum Verkauf. [7191  
Kolbiedl, Barloschno.

**Winterharte Wintergerste**  
[7171  
schon mehrere Jahre hier angebaut, empfiehlt  
Gut Karstowitz  
bei Marienwerder Westpreußen.  
Dr. A. Carl.

**Lager Hammerstein.**  
7585] Koch gut erhaltener vierfüßiger Wagen mit abnehmbarem Verdeck, ist zu verkaufen. Näheres durch  
Wachmeister Gromadicki  
d. 5. Batterie Feld-Art.-Regt. Nr. 5.  
8011] Eine kleine

**Mühleneinrichtung**  
bestehend aus: 1 Turbine, fast neu, von Zähne & Sohn, Landberg a. W., 1,60 m Durchmesser bei einem Gefälle von 1/2 bis 2 m, 2 bis 3 Gänge durchziehend, 2 kompl. Mahlgängen mit franz. Steinen, 3/4 Durchmesser, mit Riemenantrieb, Mehlzylinder nebst Kasten, 1 Doppeltrieb m. Ventilator, diversen Transmissionen, Kettenaufzug pp. ist wegen Eingang des Betriebes zu jedem annehmbaren Preise veräußlich. Nähere Auskunft erteilt  
Georg Roy,  
Mühle Liebkadt Ostpreußen.

**1898er Dillgurken**  
in schöner, fester Waare, hat noch einige Paß abzugeben.  
E. Alberty, Culm a. W.  
8147] Circa 100 Riffen

**Vimburger Käse**  
in reifer, haltbarer Waare, zum Preise von 12 Mart pro Centner ab Strasburg hat abzugeben  
M. Herburger, Dampf-molkerei Strasburg Westpr.

**3000 m Gleis**  
80 mm hoch,  
50 Kastenkipwagen  
4 Lokomotiven  
haben wir sofort zu billigen Preisen u. unter günstigen Bedingungen sowohl käuflich als auch miethsweise abzugeben [6270

**Attiengesellschaft für Feld- u. Kleinbahnbedarf vorm.**  
**Orenstein & Koppel,**  
Danzig.

**Blutarmuth, Bleichsucht, Nerven, Magen- u. Verdauungsschwäche, Stafen- u. Nierenleiden** und deren Merkmale: Mattigkeit, Unmüdigkeit, Schlaflosheit, Ermüdung, Angst- und Schwindelgefühl, Kurzatmigkeit, Krampfanfälle, Herzklappen, Kopfweh, Migräne, Gedächtnisschwäche, Nervenschmerzen, Magenkrämpfe, selbst nach wenigem Speisegenuß, Appetitlosigkeit, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen zc. heilt der berühmte Sarsaparil-Extrakt.  
Verlaß direkt von der Quelle. Ärztliche Gebrauchsanweisung wird jeder Sendung beigelegt. Prospekte versendet gratis und franco: die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Doyard Nr. 707. [1914

**Sohlenäurewerk**  
**Hugo Nieckau,**  
Pl. Gylau  
offerirt flüssige Kohlenäure zu zeitgemäß billigen Preisen. Schnelle Expedition wird zugesichert. Gattwirts-Vereinen werden Bergausstigung gewährt.

**Schweißfüße**  
werden nach kurzem Gebrauch von Musie'schem Subbalsam trocken und geruchlos, garantiert unschädlich und widerwärtig a. Bäche incl. Porto 2,55, Nachn. 2,75 Mt. [6236  
O. Musie, Berlin N. O., Mendelssohnstr. 11.  
Bestandtheile auf jeder Bäche angegeben.

**Dampf-drehschapparat**  
gebraucht, aber ganz vorzüglich erhalten, in allen Theilen sorgfältig ausreparirt und vollständig betriebsfähig, haben äußerst preisw. abzugeben [5396  
**Hodam & Resler,**  
Maschinenfabrik,  
Danzig.

**Musche's**  
**Arnica-Haar-Oel**  
ist unübertroffen z. Pflege d. Kopfhaut, kräftigt u. befördert d. Wuchs d. Haares, macht es weich, geschmeidig, naturglänzend u. beseitigt die lästigen Kopfschuppen. — Flacons a. 60 und 75 Pf. — Allein sold bei  
Fritz Kyser, Drogerie, Markt 12.

**Heilung**  
n. Arzneln. Berufstör. d. Schwerst. Unterleibs-, rheum., Magen-, Nervenleiden, Ataxia, Miedien, Manneschwäche, veralt. Gichtleiden u. sämtl. Frauenkr. Ausw. hrl., absol. sich. Erf. Spred. Nr. 10-11, 4-6. Count. n. Rom. Kuranstalt Berlin, Friedrichstr. 10.  
Director Bruokhoff.  
Bei Antr. Retourm. erb.

**Preislisten m. Abbildungen**  
versendet gratis d. Bandagen- u. nymphonische Waaren-Fabrik  
J. Kantörowicz,  
Berlin O., Rosenthalerstr. 10.

**Hautleiden**  
Frauenkrankh., Harnleiden sld. u. schnelle Heil., answärts briefl. Dr. med. Schaper, homöop. Arzt, Spezialarzt,  
Berlin W. 35, Schöneberg, Ufer 25

**Erfolg** in kurzer Zeit haben Sie bei **Magerkeit**  
wenn Sie sich grat. u. free. Broschüre kommen lassen d. Grögers Hygien. Institut Leipzig. Sie werd. mir dank.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 82. Aufl. erschienene Schrift des Mod.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System**  
Freisendung für 1. 1. Briefmarken  
Curt Röber, Braunschweig.

**Der Selbstschutz**  
10 Aufl. Rathgeber in sämtl. Geschlechtsleiden, bel. auch Schwächezuständen, spec. Folgen jugendl. Verirrungen. Volkst. Verf. Dr. Perle, Stabsarzt a. D. u. Frankfurt a. M. 10, Zeit 74 II für Mt. 1,20 franco, auch in Briefmarken.



**Hoffmann**  
**Pianos**  
 Flügel, Kreuzsaitig, Eisenbau, Kirschbaum od. Schwarz, liefert unter 10 Jähr. Garantie zu Originalpreisen in bequemer Zahlungsweise, nach auswärts franco. **Br. Georg Hoffmann**, Berlin, Leipzigerstr. 50.

**Echt silberne Remontoir-Uhr**  
 garantiert erste Qualität mit 2 echt. Goldbrändern, deutsch. Reichstemp., Emaille-Zifferblatt, schön gravirt Nr. 10.50. Dieselbe mit 2 echt. silb. Kapseln, 10 Rubis Nr. 13. Billigere, deshalb schlechtere Qualität, führe ich nicht. Garant. 8 Jähr. goldene Damen-Remontoir-Uhr erste Qualität. 10 Rub. Nr. 19. Sämtliche Uhren sind wirtl. abgezogen und regulirt und letzte ich eine rechte, schriftliche 2-jährige Garantie. Versand gegen Nachnahme oder Postzahlung. Umtausch gestattet, od. Geld sofort zurück, somit jed. Risiko ausgeschlossen. [3365] Preisliste gratis und franco.  
**S. Kretschmer**, Uhren und Ketten ein gros. Berlin, Neue Weltstr. 4 G.

**Tausende v. Anerkennungen beweisen es, dass meine Fahrräder u. Zubehörsachen nicht nur die besten, sondern auch die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Illust. Preisliste gratis u. franco. J. F. MEYER, Bromberg. Erstes u. größtes Ostdeutsches Fahrrad-Versand-Haus.**

**Cement Stuck- u. gel. Kalk Zeppe Moirgewebe 2c. 2c.** in bekannt guten Qualitäten empfiehlt [8908]

**H. Rielau Nachf. Th. Langer, Grandenz.** Berlins größtes Specialhaus für

**Teppiche**  
 Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße, à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mark.  
 Gardinen, Portièren, Steppdecken, Möbelsstoffe zu Fabrikpreisen.  
 144 Seiten stark gratis u. franco.  
**Emil Lefèvre, Berlin S. Teppich-Specialhaus Oranienstr. 158.** Einen komplett, leistungsfähig.

**Dampfdreschapparat**  
 Dampfmaschine 8 bis 10 Pferdekräft, Drehschäften 54 Zoll, einen fahrbaren Strohelevator, einen Transmissionsbock und [19484] einen **Alceereiber** (Vektor) verkauft wegen Aufgabe des Geschäftes unter günstigen Bedingungen.  
**H. Rielau, Grandenz.**

**Biehwaagen Roszwerke Breitdrescher Reinigungsmaschine u. Liefern [19817] Beyer & Thiel, Allenstein.**

**Hoffmann-Pianos**  
 Flügel, Kreuzsaitig, Eisenbau, Kirschbaum od. Schwarz, liefert unter 10 Jähr. Garantie zu Originalpreisen in bequemer Zahlungsweise, nach auswärts franco. **Br. Georg Hoffmann**, Berlin, Leipzigerstr. 50.

**Herm. Lieban, Magdeburg-Sudenburg**  
 gegründet 1860 empfiehlt  
**Centralheizungen bewährter Art**  
 für Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Fabriken etc. [19477] Ueber 1200 Anlagen in Betrieb. Kostenanschlag gratis.

**Trinkt keinen Kakao,** der vom Ausland kommt und durch Zoll und Spesen verschrieenerische Reklame empfohlenen Kakao. Dagegen trinkt Kakao, welcher auf naturgemäße Weise zu höchster Löslichkeit, Verdaulichkeit und Ergiebigkeit gebracht worden und absolut rein ist. Ein solcher Kakao ist nachgewiesenermaßen die Marke „**HALA**“ der Fabrik **Bernh. Most** in Halle a. S. 6. Gegr. 1859.

**M. 45 S. Jacobsohn, Berlin C., Prenzlauerstr. 45**  
 Lieferant des Verbandes deutscher Beamten-Vereine, eingeführt in Lehren, Förder-, Militär-, Post-, Bahn- und Privat-Kreisen, verbindet die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannt best. hoch-**Wähmaschinen** Singer, starker Bauart, hochgelegener Ausbaumisch, Verstelllasten, mit sämtl. Apparaten für **45 Mark** mit dreißigtägiger Probezeit und fünfjähriger Garantie. Alle Systeme schwerer Maschinen zu gewerblichem Betriebe. Ringstichmaschinen, Schabmader-, Schneider- und Schnellnähermaschinen, sowie Holt-, Fring- und Wasch-Maschinen zu billigen **Fabrikpreisen**. Katalog und Anerkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. [1965] Die Nähmaschine, welche wir im November v. J. erhalten haben, ist, soweit jetzt festgestellt, ein gutes Werk und nicht ganz ausgezeichnet. Bitte auch in der Wahl der Waschmaschine so vorsichtig zu sein. 4. Komp. 2 Hann. Inf.-Reg. 77, Celle, Rossig, Feldwebel.

**Die Fabrik französischer Mühlsteine** [18387] von **Robert Schneider, Dt.-Eylau Wpr.** empfiehlt ihre vorzüglichen französischen, deutschen Mühlensteine, Gußstahl- u. Silberpfeiden u. Dafter, Kagensteine, echt feid. Schweizer Gase 2c. 2c. zu zeitgemäß billigen Preisen.

**B. Doliva**  
 Horn-Artushof Tuchlager  
 Waaggeschäft für neueste Herrenmoden. [2906] Täglich Eingang von Neuheiten.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
 giebt blendend weisse Wäsche. Unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel. Allein echt mit Namen **Dr. Thompson** und **Schwanzschwan**. **Vorsicht vor Nachahmungen!** Zu haben in allen besseren Kolonial-, Drogerie- und Seifen-Handlungen. Alleiniger Fabrikant: **Ernst Sieglin** in Düsseldorf.

Niederlage en-gros & en-detail in der Drogerie zur Victoria von **Franz Fehlaue**, Grandenz, Alte Straße 5. [5767]

**Holzbearbeitungs-Maschinen** und **Sägegatter**  
 bauen als alleinige Specialität seit 1859  
**C. L. P. Fleck Söhne**  
 Berlin-Reinickendorf.  
 General-Vertretung für [6614] Ost- und Westpreussen, Posen, Hinterpommern: **Ingenieur Bernhard Heyne, Bromberg.**

**Cement-Röhren**  
 für Durchlässe, Entwässerungen 2c. offeriren billigst und senden Preisverzeichnisse franco [4829]  
**Kampmann & Cie.,**  
 Cementwaarenfabrik, Beton-Baugeschäft **Grandenz.**

**Kesselschmiedearbeiten**  
 jeder Art wie Anfertigung eiserner Reserboire jeder Größe, Einsetzen neuer Feuerbüchsen in Lokomotiven und alle an Dampfketten und Lokomotiven vorkommenden Reparaturen übernimmt und führt sachgemäß und billigst aus  
**R. Peters, Culm,**  
 Maschinenfabrik. [5206]

**Die Plan- und Sackfabrik** mit electricischem Betrieb  
**Gebrüder Siebert**  
 Königsberg i. Pr., Klapperwiese 10  
 empfiehlt bei billigst gestellten Preisen ihr grosses Lager Getreidesäcke, Mehlsäcke und Kartoffelsäcke, Hopfensäcke, Spreusäcke, Bettsäcke, Strohsäcke, Wollsäcke und Wollschnur, [7133] Wenig gebrauchte Getreidesäcke 50, 55, 60, 65 und 70 Pf. das Stück. Gleichzeitig offeriren: **Sackband à Ker. 60 Pf.** Ripspläne, Wirthschaftspläne, Wagenpläne mit Messingösen u. Schnur, Stück 6, 7, 8, 9 und 10 Mk. **Wasserdicht imprägnirte Pläne** in jed. Grösse, fertiggestellt mit Messingösen, das Quadratmeter 1,50, 1,75, 2,- und 2,25 Mk. Das Zeichnen der Säcke und Pläne geschieht kostenfrei.

**Gustav Granobs, Bromberg**  
 Feilen- und Werkzeugfabrik. Maschinen- und Handwaerz. Sandstrahlgebläse. Schlosser- und Schmiedewerkzeuge. **Komplette Werkstätten-Einrichtungen. Stahl-Lager.**

**Maschinen-Fabrik für Mühlenbau** vormals **C. C. W. Kapler**, Pringen-Allee 75/76. Berlin N. Pringen-Allee 75/76. **Medaillen der in den letzten Jahren besuchten Ausstellungen:** **Kottbus 1894:** Internationale Ausstellung für Gewerbe, Nahrungsmitel und Volks-Ernährung. Goldene Medaille. **Posen 1895:** Provinzial-Gewerbe-Ausstellung: Silberne Medaille. **Berlin 1896:** Berliner Gewerbe-Ausstellung. Silberne Staats-Medaille und Ehren-Diplom. **Vertreter für Ost-Deutschland:** **Ingenieur Th. Bühlmann, Bromberg, Mittelstraße 61.** **Automatische Getreidemühlen.** Granen-, Gräs- und Weismühlen. **Darr- und Schäl-Anlagen** für Hafer, Buchweizen, Erbsen 2c. **Getreide-Speicher.** Sämtliche Einzelmaschinen für genannte Anlagen. **Turbinen, Wasserräd., Transmissionen.** Walzen-Schleif- und Riffel-Maschinen. **Neuer Doppelwaag's.-St., Mod. 1894.**

**Aktien-Ges. der Chemischen Produkten-Fabrik Pommerensdorf, Stettin**  
 Fabriken in Pommerensdorf und Wolgast, = Errichtet 1856 = empfiehlt **Superphosphat** und **Ammoniak-Superphosphat** in anerkannt bester, streufähiger Waare zu den billigsten Tagespreisen.

**F. Eberhardt, Bromberg**  
 Eisenwerke, Maschinenbau-Anstalt und Dampfkehlfabrik. Gegründet 1847. **Maschinelle Einrichtungen von Ziegeleien u. Brennereien, Dampfmaschinen, Dampfketten, Pumpen, Transmissionen, Ring-ofenarmaturen, Guß jeder Art.** Prospekte gratis und franco.

**Hoffmann-Pianos**  
 Flügel, Kreuzsaitig, Eisenbau, Kirschbaum od. Schwarz, liefert unter 10 Jähr. Garantie zu Originalpreisen in bequemer Zahlungsweise, nach auswärts franco. **Br. Georg Hoffmann**, Berlin, Leipzigerstr. 50.

**Violinstromente aller Art [5488] aus erster Hand von Hermann Oscar Otto** Martenkirch 350. Größte Auswahl. **Gros. bracht. ill. Hauptlat. fr.**

**H. Rielau Nachf. Th. Langer, Grandenz** empfiehlt sein reichhaltiges Lager in [6907] **Niefern-Bohlen, Brettern, Kautschol., Latten u. sämmtlichem Schirholz.**

Vortheil. Bezugsquelle Deutschlands f. Fahrräder. **M. Lohmeyer** Posen. Kat. gr. Evt. Teilz. Schnd. Sportsk. a. all. Ort. a. Vertr. 1899er Mod. v. M. 120 an. Tausend v. Zeugnis. über d. Fabrikate.

**Schreiber's Fußbodenöl „Staubvertilger“**  
 bestes und sicherstes Mittel zur Erzielung sauberer Räume, besonders empfohlen für Verwaltungsgelände, Schulen, Geschäftshäuser, Fabriken, Krankenhäuser 2c. (Reichtes Aufwischen der Fußböden fällt fort). [6304] Niederlage bei **G. Breuning, Grandenz, Dronnenstraße.**

**Englische Drehrollen (Wäschmangeln)** **Stark. Teilzahlung.**

**neuester Ausführung, in unübertroffener Güte, liefert Sailer's Maschinenfabrik, Liegnitz.**

**1000 ehm Zannenschalung** 20 u. 26 Millimeter, sowie einen **Boften** [7165]

**Riftenbretter** 17 Millimeter stark, giebt zu billigen Preisen ab **Heinrich Italiener, Danzig** Dampfjägewerk St. Blehendorf.

**Wagenfabrik W. Bergmann** **Fauer, Schles.,** gegründet 1864. **Leichtgehende ein- und zweispännige Luxus- und Gebrauchswagen** für jeden Bedarf. [5485] ff. Referenzen. Muster-Preisliste kostenlos.

**C. G. Schuster jun.** (Carl Gottlob Schuster) Gegr. 1824 (Gen. abref.) **Martentirgen 94.** Direkter Versand. Vorzügliche u. billigste Bedienung. Kataloge gr.

**מכרין ספרים ומגזרים** (Tabelle in Woll u. Seide), silbertressen הפלוי מוזות in grösster Auswahl. **M. Bruckstein's Buchhandlung** Danzig, Wilckmanneng. 18.

**Ambrosia-Grahambrot** in Riesenburg bei Fr. Press. **von Rudolf Gericke** HOFLEB-SCHMEREI DES KAISERS, Telegr. Adr. Zwiebackfabrik-Potsdam.

**Hoffmann-Pianos**  
 Flügel, Kreuzsaitig, Eisenbau, Kirschbaum od. Schwarz, liefert unter 10 Jähr. Garantie zu Originalpreisen in bequemer Zahlungsweise, nach auswärts franco. **Br. Georg Hoffmann**, Berlin, Leipzigerstr. 50.



**Abessinier-Brunnen**  
 kann jeder selbst aufstellen. — Sieben ohne gegrabenen Brunnen klares Quellwasser aus der Erde. Vollständig komplett mit Garant. schon von 19 Mk. an. **Schnellste Preisliste gratis.**  
**A. Schepmann, Pumpenfabrik**  
 Berlin N., Panitzschstr. 16.

**Polyphon**  
 Selbstspielende Musikwerke zum Preise von 20 Mk. aufwärts liefern gegen Monatsraten von 3 Mk. an. 6 Monate Garantie. **Cataloge gratis.**  
**Bial, Freund & Co. Breslau.**

**A. H. Pretzell**  
 Inh.: Paul Monglowski Danzig  
 empfiehlt die weltberühmten **Danziger Tafelkaffee** und **Danziger Kaffeebohnen** u. a. **Kaffeebohnenbitter** Danziger **Goldwasser** **Cafino-Elixir** (Unib.) **Cacao, Cappholet** (Stodumfer-Pommerana), **Medizinisch-Eiercognac** (aralisch empf.), **Seigoländer** (dän. Korn), **Preßlich Lebensbitter** (vorzüglich. Magenregulator) je 1 Bouteille 3 Flasch. incl. Glas, Porto und Kiste 5 Mk.  
**Krac. Rum u. Burgunder-Weinpunsch - Stens.**

**20000 Pracht-Betten** wurden versch. ein Beweis, wie beliebt **neue Betten** sind. Ober- u. Unterbett u. Kissen, reichl. m. weich. Bettfed. gef. auf 12 1/2, **pracht. Hotelbetten** nur 17 1/2, **Herrschafsbetten**, roth, rosa oder, sehr empfindl. nur 22 1/2 Mk. **Preisliste gratis.** **Reichhalt. zahlr. voll. Betrag ret. A. Kirshberg, Leipzig, Ulrichstr. 12.**

**Elliot-Fahrräder**, prima Tourenrad, 188 Mk., 2 Jahre Garantie. **Man verl. Preisliste S. Rosenau in Hachenburg.**

**Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik**  
 Gustav Duffig, Berlin S., Pringelstr. 46, versendet gegen Nachnahme garant. neue Bettfedern d. B. B. 56 Pf., **die besten Halbdaunen d. B. B. 1.25**, **die besten Daunen d. B. B. 1.75**, **die besten Daunen d. B. B. 2.25**. **Man diesen Daunen genügen 3 bis 4 Pfund zum großen Oberbett.** **Verpackung frei. Preisl. u. Proben gratis.** **Diese Anerkennungsliste:**

**Zugharmonika** mit 10 Tasten, 50 Stimmen, 2 Reg., 2 Bass, mit feinsten Ausstattung und Metallschubbeden versehen ich f. nur 4 1/2 Mk., bestgl. 56

Stimmen und 3 Bässe 6 Mk. **4 Stör., 3 echte Reg. 6,50 Mk., 7,75**  
 2 reibig, 2 x 2 Störig, 19 Tasten, 4 Bässe 9,50  
 2 reibig, 21 Tasten, 4 echte Reg. 15,—  
 2 reibig, 21 Tasten, 6 echte Reg. 13,—  
**Violinen, Gitarren u. Zith.** zu billigst. Preis. **Katal. fr. Max Meinel, Klingenthal i. S. Nr. 97B.**

**Prospekte gratis.**  
**Spezialität: Drehrollen.**  
**L. Zobel, Maschinenfabrik Bromberg.**

**Vorthellhafte und billigste Bezugsquelle!**  
**Echt Silberne**  
 Herren-Remont.-Uhr m. Goldrand u. Setub.-Schrift. **Garantie!**  
**10 Mk. 50** Umtausch gern gestattet! **3 Mon.** Preisbuch über alle Arten Uhren gratis und portofrei. **5732 Gebr. Loesch, Uhr-Verf., Leipzig 8.**

**Die billigsten und besten Bierapparate**  
 fertigt **12420 Joh. Janke, Bromberg,** größte Spezialfabrik von Hosen und Wehren.

**Einzige alkalische Therme Deutschlands**  
**40° C. Arsen- und Lithion-Gehalt**

# Neuenahr.

**Bade- u. Trink-Kuren, Inhalationen, Massagen, Thermalwasser - Versand.**  
 Grossart. Heilerfolge b. Katarren des Kehlkopfes (Influenza u. Folgen), des Magens, des Darmes, der Blase bei Gallensteinen, Nieren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. Mild lösend, den Organismus stärkend. **Broschüren gratis durch die Direktion.** Reiseroute: Köln - Bonn - Remagen oder Coblenz - Remagen - Neuenahr. **12468**

## Kefir-Kuren

werden bei uns immer noch zu wenig beachtet; wohl nur deswegen, weil sich die meisten von dem fremd klingenden Worte „Kefir“ abhalten lassen.  
**Was ist Kefir?** Kefir ist eine durch Kefir-Fermente in Gärung versetzte Milch. Dieses Getränk, Milchwein genannt, wird bekanntlich bei den Steppenvölkern des Kaukasus beinahe als ausschließliche Nahrung benutzt, und da diese Völker sehr widerstandsfähig und gesund sind, und viele bei uns vorkommende Krankheiten, wie z. B. Lungenentzündung, dort fast unbekannt sind, wird dies hauptsächlich dem Kefirgebrauch zugeschrieben. **Kefir-Bereitung** ist aber etwas unständlich, weil guter Kefir nur bei Einhaltung einer bestimmten Temperatur geräth. Um nun der Allgemeinheit auf einfache Weise Kefir-Kuren zu ermöglichen, wurde schon längst der Versuch gemacht, dem Kefir ähnliche oder den Kefir zu ersetzende Präparate zu bereiten, doch ist bis jetzt kein passendes Ersatzmittel bekannt. Nach zahlreichen Versuchen ist es nun Herrn Apotheker Ludwig Sell in Basing gelungen, aus gutem echten Kefir ein trockenes Kefirpräparat zu bereiten, welches dem flüssigen Kefir vollständig gleichkommt, ja denselben sogar an Gehalt von wichtigen Nährsalzen übertrifft. Dieses Kefirpräparat kommt in Form eines Zwiebackpulvers in den Handel, schmeckt sehr gut und wird nur löffelweise, ohne jede Vorbereitung, genommen. Der Preis ist billig, denn eine Bouteille reicht acht bis zehn Tage und kostet ohne Porto und Postbesen nur 2 Mark, pro Tag also nur ca. 20 Pfg. Bei Vorhersehung von 10 Mark werden fünf Bouteillen franco zugeschickt.  
**Wie werden Kefir-Kuren durchgeführt?** Bei allgemeinen Schwächezuständen wird das „Kefir“ so, wie oben angegeben, genommen. Bei besonderen Krankheitsfällen kann mit dem Kefir-Gebrauch noch das Naturheilverfahren, Kneip-Kur, Thekuren verbunden werden, und zwar in einer Weise, daß die Kur jedermann, ohne jede Störung im Verufe, möglich ist.  
**Ueber den Erfolg der Kefir-Kuren** liegen bereits zahlreiche Gutachten und Anerkennungen vor, und wurden selbst bei Fällen, wo andere Kuren keinen besonderen Erfolg hatten, durch dieses so einfache Verfahren die besten Resultate erzielt.  
**Wann sollen Kefir-Kuren gebraucht werden?** Bei allen Störungen im Verdauungs-Apparate, bei Magenleiden, Magendrüsen, Blähungen, Verstopfung, Appetitlosigkeit, Aufstossen, Sodbrennen, Durchfall, Magen- und Darmkatarrh, ferner bei Blutmuth und Bleichsucht, bei nervösen Zuständen, Lungenleiden, allgemeiner Körperchwäche, bei Hautausschlägen (bei unreinem Blute) und zur Kräftigung nach schweren Krankheiten.  
 Das Kefir ist vorerst nur durch Apotheker Ludwig Sell in Basing J 9 bei München zu beziehen, und giebt dieser auch weitere Auskunft. **3019**

**E. DREWITZ, THORN**  
**Eisengiesserei und Maschinenfabrik**  
 empfiehlt ihre best bewährten **Mühlen-Wellköpfe** in verschiedenen Grössen zu billigsten Preisen bei schnellster Lieferung.

**M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.**  
 Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafensir. 49. 3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.  
**Grösstes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.**  
 Verkaufslokal an Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern, und zwar: Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in der Auswahl noch in der Billigkeit der Preise von irgend einer Concurrenz erreicht wurde.  
 Als besondere **Gelegenheitskäufe** meiner Special-Fabrikation empfehle ich zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschmitztes Speisezimmer-Mobiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servirtisch für 350 Mk. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk. **Complettes Herrenzimmer** mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücherschrank mit Butzenscheiben, Tischen und Stühlen, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk. **Elegante Rocco-Salons** mit feinsten Polster-möbeln, Portièren, Gardinen, Teppichen, schönen, behaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangirt.  
 Ueber **1400 Referenzen von Offizieren** der deutschen Armee, die ihre Ein- richtung von mir gekauft haben. **19144**

**Dt.-Eylauer Dachpappen-Fabrik Eduard Dehn**  
 Inhaber Dr. Ludwig, Dt.-Eylau Wpr.  
 empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate in **Dachpappen, Holzcement, Isolirplatten, Carbolinum, Rohrgewebe** zu Fabrikpreisen und übernimmt **12669**  
**complete Eindeckungen** in einfachen wie doppellagigen Klebepappdächern, Holzcement einschl. der Klempnerarbeiten, Asphaltirungen in Meiereien, Brennereien, sowie Instandhaltung ganzer Dachpappen-Komplexe zu zeitgemäss billigen Preisen unter **langjähriger Garantie** und koulanten Zahlungs-Bedingungen.  
**Spezialität: Ueberklebung alter, devastirter Pappdächer** in **doppellagige** unter langjähriger Garantie.  
**Vorbesichtigung und Kostenanschläge kostenfrei.**

**Kirchner & Co., A.-G.**  
 Leipzig-Sellerhausen 6  
 Aelteste u. leistungsfähigste Fabrik von **Säge-Maschinen und Holzbearbeitungs-Maschinen.** Ueber 60000 Maschinen geliefert.  
**Fil.-Bureau: Bromberg, Bahnhofstr. 49.**

**Tausende treuer Kunden bezeugen: Poelkos Apfelwein ist Beste**  
 Versand in unerreichtester Güte von 35 Liter aufwärts a 30 Pfg., Auslese 50 Pfg. per Liter excl. Gebd. ab hier.  
**Ferd. Poelko, Guben 12**  
 Inhaber der Kgl. Preuss. Staats-Medaille für besten Apfelwein  
 Grösste Apfelweinkellerei Norddeutschl.

**Cementwaaren-Fabrik Kampmann & Cie., Graudenz.**  
 Unternehmung f. Betonbauten, Fabrikation v. Cementröhren, Anfertigung von Cement-Kunststeinen für Facaden, Trottoirplatten, Rinnen und Bordsteinen. Fernsprecher Nr. 33. — Telegr.-Adr.: Kampmann-Graudenz

**Reparaturen**  
 an Automobilen, Dampfdruckmaschinen, Dampfmaschinen und Dampfkesseln, sowie an sämtlichen landwirthschaftlichen Maschinen, Einziehen von neuen Feuerbüchsen und Siederöhren übernimmt und führt unter Garantie zu billigsten Preisen aus  
**E. Drewitz, Thorn**  
 Eisengleßerei, Kesselschmiede u. Maschinenfabrik.

**Essig- und Weinessig-Fabrik Hugo Nieckau**  
 Dt. Eylau  
 Grösste Fabrik der Provinz dieser Branche offerirt feinsten Speiseessig ohne jede Beimischung von Chemikalien hergestellt, nur mit reinem Gerstenmalz verarbeitet. **16623**  
**Rheinweinessig** garantiert von Rheinwein gearbeitet, sehr bouquetreich. **Verkehr nur mit Wiederverkäufern.**

**Carl Beermann, Bromberg**  
 empfiehlt **Brantford-Grasmäher** **Imperial-Getreidemäher** **Offene Elevator-Bindemäher** der Massey-Harris Co., Toronto, **Heuwendler** mit wendender Radspur **Traerrechen, Hollingsworth-Rechen** **Borussia-Rechen, ganz aus Eisen** sowie alle sonstigen landwirthschaftlichen Maschinen und Geräte.  
**Planet-Separatoren** **Patent-Cylinder-Milchföhler.**

**Optisches Spezialgeschäft** von **Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow**  
 empf. Brillen mit feinsten lichtdurchlässigen Gläsern. **Spezialität: Fachmännisches Anpassen von Augen-gläsern** sowie Anfertigung von Brillen nach Rezepten. **Theater-, Reise- u. Jagdgläser, Barometer u. Thermometer.**

**Otto's neue Benzin-Lokomotive**  
 billigste, angenehmste Betriebskraft für Feld-, Wald-, Grubenbahnen, Zuckerfabriken, Ziegeleien, Bergwerke. **Vorteile gegen Dampf:** Stets sofortige Betriebsbereitschaft, bequemes Herbeischaffen und geringes Gewicht des Brennstoffes, geringer Wasserverbrauch, bequeme Bedienung, billiger Betrieb, keine Feuersgefahr. **Kostenanschläge gratis und franko. 12205**

**Gasmotoren-Fabrik Deutz**  
**Fillale Danzig.**

**Original-Allweiler-Flügelumpfen**  
 doppelt- u. Patent vierfachwirkende in 19 Grössen, für alle Flüssigkeiten und Gebrauchsarten.  
**Armaturen- u. Brunnenbau-Artikel.**  
**Ernst Straub, Konstanz (Baden).** Illustriertes Preisbuch frei.



Durch die russischen Ostseeprovinzen

Von Theodor Hermann Lange. (Nachdr. verb.)

Nach dem Ladoga- und Saimasee (Ostfinland).

In den Sommermonaten bevorzugt der den begüterten Ständen angehörige Petersburger bei seinen Ausflügen den Saimasee in Ostfinland und die dort befindlichen berühmten Ladoga-Wasserfälle, die man bei direkter Reise nach einer etwa siebenstündigen Eisenbahnfahrt von der russischen Hauptstadt über Wiborg und Antrea erreicht.

Das finnische Städtchen Kexholm am Ladogasee liegt auf einer Insel der Mühdungsarme des Vuoksen, eines in ungestümmen Drange aus dem Saimasee hervorbrechenden Wasserlaufes, der in gewaltigen Stromschnellen und unter furchtbarem Toben durch enge Granitfelsen sich Bahn bricht, bis er sich dann in der Ladogasee stürzt.

Bei herrlichem Wetter langte ich auf der Station Jmatra an. Der Bahnhof Jmatra liegt in feierlicher Wäldersamtheit noch nicht einmal einen Kilometer von den großen Wasserfällen ab, deren gewaltiger Donner weithin vernehmbar ist.

An herabstürzenden Wassermengen werden die Jmatra-Wasserfälle von keinem Wasserfälle Europas übertroffen. Es ist ein eigenthümliches großartiges Schauspiel, das sich da ununterbrochen unseren Blicken darbietet.

Als ich am Johannisstage — Mittsommer sagen wie die Scandinavier auch die Finen — durch das Land reiste, leuchteten die Johannisfeuer auf den Berghöhen, stellenweise auch an den Ufern der Flüsse und Seen.

Von den alten, bunten Nationaltrachten der Finländer ist heute so gut wie nichts mehr vorzufinden.

Was Gott Dir giebt, das wahr' als Pfand Von seiner Gnad' und Treue Und schling' darum der Liebe Band Mit jedem Tag auf's neue.

wahrt, ehe man sie auf dem Friedhof beisehen kann. Im Sommer schließen sich an die Begräbnisse auf dem Lande gewöhnlich große Schmausereien.

Nach einer vierwöchigen Rundreise traf ich wieder in Helfsingfors ein und hatte damit meinen Ausflug durch Finland und die russischen Ostseeprovinzen beendet.

Verschiedenes.

[Aus der Kindheit der Eisenbahnen.] Die ersten Eisenbahnen haben, wie alle Neuerungen, mit großen Vorurtheilen zu kämpfen gehabt.

Der Kronprinz, spätere König Friedrich Wilhelm IV., dachte anders, prophetisch hätte er ausgerufen: „Diesen Karren, der durch die Welt rollt, hat kein Menschenarm mehr auf!“

„Was mag nur der Grund sein, daß Seine Majestät nie mit der Eisenbahn fährt?“ fragte der eine der hohen Staatsbeamten.

„Das Volk meint, es wäre Furcht vor einem Unglücksfalle.“

„Unmöglich, ein König, der in der Schlacht bei Kulm (in Böhmen, 1813 gegen Napoleon I.) kommandirt hat, der kennt keine Furcht!“

„Aber was kann denn sonst der Grund sein?“

„Ich glaube, daß Seine Majestät schlecht berathen ist und meint, die Eisenbahnen würden den Staat mit zu vielen Schulden belasten.“

„Dann ist es allerdings die höchste Zeit, Sr. Majestät eine andere Meinung beizubringen.“

„Das dürfte Herrn v. Nagler gegenüber schwer halten!“

Das Gespräch that seine Wirkung, am nächsten Tage bereits fuhr der König in Begleitung des Kronprinzen nach Potsdam und bediente sich von da an häufig der Bahn.

Was Gott Dir giebt, das wahr' als Pfand Von seiner Gnad' und Treue Und schling' darum der Liebe Band Mit jedem Tag auf's neue.

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterchrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen. Geschäftliche Mittheilungen werden nicht ertheilt. Antworten erfolgen nur im Briefkasten, nicht persönlich. Die Beantwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Fragen.)

A. D. C. In Bad Nauheim findet sich ein Kur-Hospital für arme und undemittelte Erwachsene.

E. P. Der Prinzipal ist nicht verpflichtet, dem abziehenden Gehilfen ein Zeugniß nach dessen Wunsch, sondern lediglich nach Pflicht und Gewissen auszustellen.

höchstens Zurücksendung des früher ertheilten auf Ihre Kosten verlangen, und wenn diese nicht erfolgt, die Zurücksendung im Wege der Klage verfolgen.

E. D. In der Mark gilt allerdings eheliche Gütertrennung, wenn nichts anderes unter den Eheleuten vor Eingehung der Ehe durch Ehevertrag festgesetzt ist.

St. A. Br. 1) Nur dann, wenn das Urtheil lautet, daß der Staatsfiskus auch die Kosten der Vertheidigung auferlegt werden, können Sie Erstattung der Vertheidigungsgebühren verlangen.

A. B. In der nächsten Nummer des Gefelligen werden Sie ein Bild der Brandstätte in Marienburg finden.

H. M. i. M. Ist Ihr Prinzipal darauf eingegangen, daß Sie Ihre Stellung schon am liebsten Tage aufgeben, so ist damit das Dienstverhältnis mit gegenseitiger Einwilligung rechtsverbindlich gelöst worden.

B. 20. Da der Kauf endgültig abgeschlossen ist, so ist auch der Vertragstempel dafür verwirkt.

W. i. M. St. Vor dem Gesetze sind alle Staatsangehörigen gleich. Daher wird auch Ihnen Ihr Recht werden.

[Offene Stellen für Militär-Anwärter.] (Erforderlich ist der Besitz des Civilverordnungszeichens.) Zwei Stationsassistenten für die Döberitz-Schönewald-Eisenbahn in Döberitz vom 15. September. Gehalt 1000 Mk., Ration 300 Mk.

Geschäftliche Mittheilungen.

— Maschinenfabrik A. Benzki, Aktien-Gesellschaft, Graben. Im Anzeigenteil unserer heutigen Nummer ist eine Anzeige, betreffend 1300000 Mark Aktien der Gesellschaft enthalten, von welchen 800000 Mark am 10. August zum Preise von 115 pCt. zur Zeichnung aufgelegt wurden.

Table with 3 columns: Year (1894, 1895, 1896), Brutto (83250,11, 99269,91, 158558,81), Netto (50263,44, 62937,50, 102312,69)

Die Gesellschaft hat auf ein verbendes Kapital von 1500000 Mark in den beiden ersten Geschäftsjahren je 7 pCt. Dividende vertheilt.



**Ag. Baugewerkschule zu St.-Krone (Wpr.)**  
Der Unterricht im Winterhalbjahr beginnt am 20. Oktober. Meldungen möglichst frühzeitig. Programme kostenlos durch  
Die Direktion.

**Jagd-Verpachtung.**  
8151 Die volle Jagd auf dem Anziedlungsamt Drückenhof bei Briesen Westpr. mit einer Gesamtfläche von 350 ha soll auf 3 auf einander folgende Jahre, und zwar vom 1. August 1899 bis zum 30. Juni 1902 öffentlich meistbietend verpachtet werden.  
Zu diesem Zweck ist Termin auf  
**Donnerstag, d. 10. August d. J.**  
Nachmittags 5 Uhr in Lindenhof's Hotel (Schwarzer Adler), in Briesen Westpr. angesetzt, zu dem Pachtstücke hiermit eingeladen werden. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.  
**Drückenhof,**  
den 2. August 1899.  
Die Guts-Verwaltung.

**Jagdverpachtung.**  
Die Jagd auf der Feldmark der Gemeinde Ruzdorf, Kreis Briesen, mit einer Fläche von 1035,25 ha, soll vom 16. August d. J. bis 30. Juli 1905 meistbietend verpachtet werden. Termin wird hiermit für Sonntag, den 12. August cr., Vormittags 10 Uhr, im Gasthof Für in Ruzdorf angesetzt. Der Gemeindevorsteher,  
8121 Kossack.

**Bethesda**  
Mutterhaus für Schwedern vom rothen Kreuz in Gnesen,  
bietet Jungfrauen und Wittwen von guter Erziehung unentgeltliche, gründliche, theoretische und praktische Ausbildung in der Krankenpflege, Heimath u. geistl. Lebensstellung mit Pensionberechtigung. Auch finden Pensionärinnen f. kurzen Kurus Aufnahme. Nähere Auskunft ertheilt die Oberin und Frau Wittmeister Kieck u. s. w. Vorabend des Vaterländischen Frauen-Zweig-Vereins.  
4993

Die Erneuerung der Loose 2. Klasse Königlich Preuss. Lotterie muß unter Vorlegung der alten Loose bei Verluft den Auerchts bis zum 7. d. Mts., Abends 6 Uhr, erfolg. Der Königl. Lotterieverwalter,  
8122 Ginnehmer.  
Wodtke, Strassburg Wpr.

**Danziger Zeitung.**  
Inseraten-Annahme in der Expedition des Gesellsch. Original-Preis. Rabatt.

**Ausverkauf.**  
8102 Mein Eisenwaarenlager stelle zum Ausverkauf zu ganz billigen Preisen:  
Baubeschläge, Dachpappe, Theer, Drahtgewebe, Milchtransportkannen, emaillierte Geschirre u.  
Eine größere Partie Hamburger Schmortiegel ohne Ring gebe m. 50% Rabatt ab.  
J. Wollenweber,  
Neuenburg Westpr.

**Bier- und Selterkisten**  
billig und gut.  
J. Manikowski,  
Dampfmühlwerk, Czerst Wpr.  
Verkaufe meiner gebrauchten Märschmaschinen  
**Dampfdrehschlag**  
noch gut im Gange, weil zu klein, mit auch ohne Strobelvator preiswerth und gegen günstige Kaufbedingungen. Der selbe kann täglich im Ganzen besichtigt werden.  
8159 Rhone, Czin.  
2000 Centner  
**Maschinenstroh**  
pleisjähriger Ernte, sind zu verkaufen, eine  
**Dampfstrohpreße**  
wird zu leihen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8094 d. den Geselligen erbt.  
Bernsteinladfarbe s. Fußb. Antr. & Pf. 80 Pf. H. Dessonneok.

Dem geehrten Publikum von Jablonowo und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mich hier selbst als  
17910  
**Damen-Schneiderin**  
niedergelassen habe. In Folge meiner 10-jährigen Thätigkeit in Berlin hoffe ich in der Lage zu sein, den weitgehenden Ansprüchen zu genügen, und bitte ich ergebenst um gütigen Zuspruch.  
**Helene Schulkowski,**  
Jablonowo,  
Villa Lorenz, vom 1. Oktober bei Herrn Bäckermeister Haase.

**Karl's Ruh**  
Sommer- und Winter-Kur. Volle Pens. mit ärztlich. f. die Behandlung M. 33 / Woch. Zimmer von 7-15 / Woch. Näheres durch  
**Otto Müller R. Schön**  
Besitzer. prakt. Arzt b. i. Görbersdorf

**Spezial-Arzt** Berlin, Kronen-Str. Dr. Meyer, Nr. 2, 1 Exp. heilt Haut-, Geschl. u. Frauenkrankh., fow. Schwächezust. n. langj. bew. Meth., b. irrid. Fäll. i. 3-4 Ta. verait. u. verweiss. Fälle ebenf. i. i. kurz. Zeit hon. mäß. Sp. r. 11 1/2 - 2 1/2, 5 1/2 - 7 1/2 Mark. Auch Sonnt. Ausw. geeign. Fäll. m. gleich. Erfolg briefl. u. verid. w.

**Personen-Schraubendampfer 'Sprea'** 5225 empfiehlt sich zu Vergnügungsfahrten auf den Masurischen Seen. Vereinen, Gesellschaften u. Villast. Preis, schnelle Fahrt. Anlegen nach Wunsch. Auskunft Wassermühle Angerburg.

**Dank.**  
Meine Frau wurde von einem hochgradigen nervösen Leiden infolge Blutarumth endlich gel. Verloren, zuweilen mit Herzklappen, Mäbigkeit und Warrigkeit, Appetitlosigkeit, hartnäckiger Stuhlgang, Aufstoßen, Schlaflosigkeit, stets kalte Füße, fortwährende Unruhe und Aufregung, trübe, angstvolle Gedanken u. s. w. quälten sie fortgesetzt, jedoch sie auch nicht der leichtesten Beschäftigung nachgehen konnte. Durch die einfache briefliche Behandlung des Herrn Guts. Herm. Braun, Breslau 1, Schneidnickerstraße 37, hat meine Frau ihre Gesundheit vollkommen wiedererlangt. Wir wissen Herrn Braun nicht genug dafür zu danken und wollen gerne Gelegenheit veräumen, diese nachweisbar älteste und bewährteste Methode allen Nervenleiden warmstens zu empfehlen. [8326] Gutsbesitzer G. Wassermann und Frau, Wassermannshof bei Hofaschenbach (Kreis Gutsfeld), Gnesen.

**Pianos** kreuzs. Eisenbau von 380 Mk. an. Franko 4wöch. Probeson. Ohne Anz. 15 Mk. monat. M. Horwitz, Berlin, Neanderstr. 16

**Geldverkehr**  
8189 5- bis 6000 Mk. w. a. e. neuerb. städt. Geb. in St.-Krone soll zu leihen ges. Off. an den Stadt- und Landboten in St.-Krone.  
Gesucht zum 1. Oktober d. J. 12000 Mk.  
auf Apotheke Ditzporens, zu sehr sicherer Stelle.  
Offerten unter Nr. 8138 an d. Geselligen erbeten.  
Administrator, in fest. Stellung, sucht von sogleich  
**800 Mark**  
gegen Sicherheit und Zinsen mit 1/4 jährlicher Abzahlung. Gef. Off. unter Nr. 8062 an den Geselligen erbeten.  
7634 Ein Wassermühlenbesitzer sucht  
**Theilnehmer**  
zur Ausbeutung des Behmlagers, sowie der überflüssigen Wasserkraft in elektr. Energie. Meldungen unter P. 214 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.

**Zu kaufen gesucht**  
Suche einen vierstägig. geschloß.  
**Hotel-Wagen**  
wenn auch etwas benutzt, jedoch in gutem Zustande, zu kaufen u. erbitte Angebote.  
[7878] A. Doering, Wartenburg.

**Füllen-Märkte.**



Sch Kaufe: [7051]  
Am Montag, den 7. August, Vormittags von 9-10 Uhr, in Grzesno, Kreis Schwes, und am selben Tage von 3-4 Uhr in Kokoitzko, Kreis Culm,  
am Dienstag, den 8. August, Vormittags von 9-10 Uhr, in Podwitz, Kreis Culm, und am selben Tage von 3-4 Uhr in Dragass, Kreis Schwes,  
am Mittwoch, den 9. August, Vormittags von 8-9 Uhr, in Gr. Nebrau, Kreis Marienwerder, und am selben Tage von 3-4 Uhr in Gr. Falkenau bei Mewe,  
am Donnerstag, den 10. August, Nachmittags von 2-3 Uhr, in Bischofswerder vor dem besten Hotel resp. Gasthäusern, ferner am Donnerstag, den 10. August, Vormittags, in Jablonowo und  
am Freitag, den 11. August, Vormittags, in Rosenberg auf den von der Landwirtschaftskammer angelegten Füllmärkten gute 2jährige, 1jährige und Absaffüllen mit guten Rüden und geradem Gang, laut ausgefülltem De- und Füllenschein von Königlichem Hengsten stammend.

**v. Loga,**  
Wichorsee b. M.-Gzyske, Kreis Culm.  
Wir kaufen jedes Quantum entgeltlos  
6635  
**Sauer-Kirschen**  
zum Marktpreise.  
Gebr. Casper, Thorn.  
Gut erhaltener  
**Landauer**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8154 an den Geselligen.  
8095 Neuen trocken  
**Roggen**  
kauft Handelsmühle Billa b. Warlubien.

**Viehverkäufe**  
(Schluß dieser Rubrik aus dem 2. Blatt.)  
**2 Reitpferde**  
1) Stute, 8 Jahr, 7", braun, 2) Stute, 6 Jahr, 6", braun, truppenförmig, für schweres Gewicht, verkauft Klauke, Grubno bei Culm a. d. Weichsel. 18105  
[106] In Rittnau bei Geierswalde stehen drei frische Milchende und mehrere erträglich  
**Kühe**  
zum Verkauf.

**Ferren-Verkauf.**  
Montag, den 7. d. Mts., Mittags 1 Uhr, Auktion von 5 tragenden Züchtern, 2 jungen Schlächtern, 1 Ferkelweib  
18084 zu Fortsch Haus Rud. a. b. Thorn, Hauptbahnhof.  
7953 Dom. Eichenau per Heimpost, Kreis Thorn, hat sechs Stück hochtragende Holländer  
**Sterken**  
sehr schöne Exemplare, zu verkaufen, unter 14 nach Wahl des Käufers.  
**Bocklamm**  
der Holtzener Fleischschafe, 6 M. alt, ca. 130-140 Pfund schwer, & bid. 35 Pf., ebenso einige  
16391  
**Mutterchafe**  
für denselben Preis, habe ich Septbr. abzugeben. Die Chafe sind Tag und Nacht draußen. Schröter, Königsberg per Altfelde.

**Stammchäferei Lübgust**  
Bahn-, Post- u. Telegraphenstat. Gramenz in Kommern. (1/2 Stunde entfernt.)  
Der antwortweise Verkauf von  
**60 Rambouillet-Vollblut-Böden**  
findet  
Dienstag, den 15. August cr., Mittags 12 Uhr,  
statt.  
Züchter: Herr Schäferdirektor Witow in Kößlin.  
Auf Wunsch werden Auktionskataloge übersandt und Wagen auf die Bahnhöfe Gramenz und Elfenbusch ges.  
[4705]  
**Hochtragende Kühe**  
kauft A. Senke, Graudenz, 9769 Grüner Weg.

**Bäckerei-Grund-Verkauf.**  
Umständeh. ist e. Grundstück mit gangb. Bäckerei, angr. Banpl. u. Gartenl., in d. Hauptstr. v. Mader, an welch. die fest i. Bau begr. elektr. Straßenbahn vorüberfährt, sofort z. verkaufen. Näb. b. [6994] A. Schenck u. er, Bollz. Weant., Thorn, Gerberstr. 21 I.

**1 gutgeh. Bäckerei**  
verbunden mit [6988] Materialwaarengeschäft in einem groß. Dorfe d. Danziger Niederung, ist vorthell. zu ver. Näheres sub Z. 205 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Danzig.  
Gastwirthschaft in Raikau b. Pelplin, m. gut. Geb. u. 2 Wrg. Gartenland, ist b. Anzahl. von 6 b. 7000 Mk. weg. Todesfalls z. verlauf. Domzalski, Mewe Wpr.

**Abbau-Grundstück**  
in einem Areal von 85 Hektar, 13 Kilom. von Lpt (7 Gaussee, und 6 Landweg), durchweg Kiesboden, mit vollem Inventar und guten Ernteanständen unter günst. Bedingung. z. verkaufen. Wiesen und Torfbruch vorhanden, ebenso e. Ziegeleischuppen, 30 Mtr. lang, mit sämml. liden Zwackenrettern. Beste Hypothek von 22000 Mark zur ersten Stelle. Weib. u. Nr. 6773 an die Exp. des Geselligen.

**Bäckerei-Grund-Verkauf.**  
Umständeh. ist e. Grundstück mit gangb. Bäckerei, angr. Banpl. u. Gartenl., in d. Hauptstr. v. Mader, an welch. die fest i. Bau begr. elektr. Straßenbahn vorüberfährt, sofort z. verkaufen. Näb. b. [6994] A. Schenck u. er, Bollz. Weant., Thorn, Gerberstr. 21 I.

**1 gutgeh. Bäckerei**  
verbunden mit [6988] Materialwaarengeschäft in einem groß. Dorfe d. Danziger Niederung, ist vorthell. zu ver. Näheres sub Z. 205 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Danzig.  
Gastwirthschaft in Raikau b. Pelplin, m. gut. Geb. u. 2 Wrg. Gartenland, ist b. Anzahl. von 6 b. 7000 Mk. weg. Todesfalls z. verlauf. Domzalski, Mewe Wpr.

**Abbau-Grundstück**  
in einem Areal von 85 Hektar, 13 Kilom. von Lpt (7 Gaussee, und 6 Landweg), durchweg Kiesboden, mit vollem Inventar und guten Ernteanständen unter günst. Bedingung. z. verkaufen. Wiesen und Torfbruch vorhanden, ebenso e. Ziegeleischuppen, 30 Mtr. lang, mit sämml. liden Zwackenrettern. Beste Hypothek von 22000 Mark zur ersten Stelle. Weib. u. Nr. 6773 an die Exp. des Geselligen.

**Yorkshire-Eber**  
Hochtragende  
Grillings-Säue  
-ferteln August-Septbr.  
Thierärztl. Lorenz geimvft. Verkauft unter Garantie tadelloser Anknunft!  
v. Winter-Gelens-Culm.

**Zuchtschweineverkauf**  
d. gr. fräbrefreien Yorksh. Rasse, 26jährige, dauernd gesunde Züchtung, werden 5-6 Centner schwer.  
Ferkel, 6 Wochen alt, 25 Mk. abzugeben, bei Abnahme von 5 Stück sende fr. jeder Bahnstation.  
[2861] E. Valter, Wpr. Woesland ver Gr. Falkenau Wpr.

**Hochfeines Möbelgeschäft**  
mit gr. Herrschaftshaus, moder. Laden, Fabrikricht. zc., a. gr. Berlehp. (Wpr.), ib. 60 J. m. best. Erfolg betrieb., ist bef. Umbt. w. auch ohne Möbel „billig“ z. verfi. Welo. nur erstl. Str. werd. briefl. mit Aufschreit Nr. 7504 d. b. Geselligen erbeten.  
Offertre i. Austr. u. proviſionsfrei ein adl. Rittergut v. 1320 Morg., i. Kreise Stuhm geleg., u. ein adl. Rittergut v. 1200 Mg. i. Kreise Marienwerder. Außerb. ein Gut v. 800 Wrg., hart an d. Stadt, hart an der Zuderfabrik und größerer Abnabition, und ein Gut von 600 Morgen im Kreise Stuhm z. sofort. Verkauf.  
J. Heinrichs, Marienburg Westpr. 7734] Mein  
**Abbau-Grundstück**  
7 Kilom. von Johannsburg, ib. 330 Morg. Land, Wiese, Torfstich u. Wald in einem Stück, in gut. Lage mit guten Grenz., 22 St. Rindvieh, todt. Inventar, u. voll. Ernte, bin ich will., f. 24000 Mk. bei 9000 Mk. Anzahl. zu verlauf. J. Rimmer, Johannsburg Ostpreußen.

**Günstige Gelegenheiten für Vertheilung!**  
Grundstück (2 Häuser) m. Stallungen f. 25 Pferde, in welch. seit ca. 20 J. groß. Pferdebedl. betrieb. wird, ganz nahe am Markte einer Kreisstadt Westpr. beleg., wird u. günstig. Bedingung. vom Besitzer, weil derselbe nicht a. Orte wohnt, verkauft. Off. u. W. M. 616. Inf.-Anz. d. Gesell. Danzig, Joveng. 5. [6491] Das erste Hotel am Plage, seit 9 Jahren gebaut, m. Wasserleitung versehen, sowie gutem Reiseverkehr und Bürgerfundschaft ist zu verkaufen, eotl. gegen ein Geschäft einzutauschen. Preis 58000 Mk. Anzahlung 14- bis 18000 Mk. Auskunft ertheilt A. Radtke, Schleusenau, Chausseestr. 34.

**Hotel-Grundstück**  
in der Kreis- u. Garnisonstadt Osterode, mit comfort. eingerichtet. Fremdenzimm., großen, schönen Restaurant-Räumen, sehr großen, alten Garten mit herrl. Ausicht, Regelpahn, Orchester zc., soll Umstände halber billig verlauf. werden. Näb. Auskunft ertheilt  
Otto v. Gross, Osterode Ostpr. [7935] Bäckerei und Materialwaaren-Geschäft in Stolaiten, will ich verkaufen weg. Fortzuges. Anz. 3000 Mk. Uebernahme nach Uebereinstunft. D. Wendig, Bädermeister, Nikolaiten in Westpr.

**Sichere Brodstelle.**  
7736] Mein ca. 8 Jahre altes Schmiedegrundstück bin ich willens, zu verkaufen oder zu verpachten.  
Joh. Sebram, Solbau Ovr.  
**Nachstehende Grundstücke in Strassburg Wpr.**  
geleg., bin ich beauftragt zu verkaufen:  
1. Wohnhaus massiv, nebst großem Garten, geräumigem Hof, Stallungen, an der zum Bahnhof führenden verkehrreichen Steinstraße gelegen. Ueberaus geeignet für Fabrikniederlage und Reparaturwerkstätte landwirthschaftlicher Maschinen, da in der Umgegend eine sehr große Anzahl böuerlicher Besitzer frisch angeeignet sind, die zur Zeit außerhalb kaufen und auf Reparaturen wochenlang warten müssen. Geeignet auch zu jedem anderen Unternehmern.  
2. Zwei Wohnhäuser neue massive Gebäude, nebst II. Garten, Regelpahn, Restaurant, und Bierverlag der Rastenburger Aktien-Brauerei.  
**Sichere gute Ertrienz.**  
Günstige Uebernahme, da Preis niedrig und nur mäßige Anzahlung erforderlich. Restl. wollen sich wenden an [8291] Victor Wintrich, Strassburg, Westpreußen.

**Hotel I. Ranges**  
bestrenomirt und höchrentabel, wegen Zuruehies, zu verkaufen. Weib. nur zahlungsfäh. Selbstkäufer mit Nr. 6898 durch den Geselligen erbet.

**Landwirthschaft bei Crin**  
250 Morgen guter Boden, volles Inventar und Ernte, bei 15000 Mk. Anzahlung verlauflich.  
Louis Kronheim, Schneidemühl. [7971]  
**Ein Haus**  
in Marienburg, in gut. Geschäftslage, worin sich ein Laden befindet, der sich zu jed. Geschäft eignet, vorz. a. Kond., außerb. 2 schöne, gr. Wohn., ist u. j. günstig. Beding. von sogle. z. ver. u. sof. zu bes. Offerten unter Nr. 8200 an den Geselligen erbeten.

**Günstiger Grundstücks-Verkauf.**  
8085] In Gr. Klink, 1 Meile von Berent (Eisenbahn, Post, Telegraph, Schule und Chaussee am Orte) habe ich noch ein Grundstück, ca. 25 Hektar groß, meist gut. Acker, auch gute Wiesen, mit Ernte und Inventar, für die Landbant an deucht. Käufer preiswerth zu verkaufen. Die Gebäude sind neu, mit 6000 Mk. verichert. Anzahlung 5000 Mk. Rest kann z. 4 wö. stehen bleib. Auf Wunsch kann Käufer das Grundstück auch als Rentengut erhalten. Am 7. August bin ich in Klink anwesend und ertheile jeder Zeit Auskunft.  
J. B. Caspary in Berent.

**Die General-Güter-Agentur**  
von J. Bova, Flatow Wpr., empfiehlt sich z. reellen Vermittelung von Gütern jeder Größe.  
**Pachtungen**  
7884] Beabsichtige meine  
**Ziegelei**  
(rother Verblendstein), mit groß. Thonlager nebst 25 Morg. I. A. Land, gegenüber dem Bahnhof und dicht an der Stadt gelegen, an einen tüchtigen Fachmann v. sogleich zu verpacht. Weib. erb. Zimmermann, Maurermeister, Kolmar i. P.

**Hotelpacht.**  
Das bis dahin innegehabte, jetzt renovirte „Hotel zur Apotheke“ ist weiter auf mehrere Jahre zu sofort resp. 1. Oktober zu verpachten. Gef. Off. erbittet v. Karlowski, Apothekenbes., Leissen Wpr. [6919] Suche ein kleines, auch groß.  
**Mühlengrundstück**  
od. eine Gastwirthsch., mit u. ohne Land z. pacht. od. auch z. kauf. Off. u. Nr. 7932 a. d. Geselligen.  
Ein pens. Beamter wünscht ein  
**Gigarren-Geschäft**  
(Zitale) in einer Stadt in Ost- oder Westpr. zu übernehmen. Offerten unter Nr. 8250 durch den Geselligen erbeten.  
7934] Suche ein gutgehendes Kolonialwaaren-Geschäft verb. mit Rest. u. Restaurant, zu pacht. Svät. Kauf nicht ausgeth. A. Manikowski, Warlubien Wp

**Restgut**  
von 250 Morgen, Niederung, Kreis Marienwerder, volles Inventar und Ernte, mit Mk. 20000 Anzahlung sofort zu übernehmen. Restkaufgeld auf längere Zeit fest.  
[7972] Louis Kronheim, Schneidemühl.  
**Subhastation.**  
Gericht Konitz, 8. August früh, wird Gastwirthschaft Gorki bei Czerst verlauf. Alles Näheres durch [7973] A. Krucynski, Czerst.

**Das Gut**  
Relpen, Kreis Wehan, 1700 Morgen groß, mit sehr gutem Boden, ein großer Theil drainirt, etwa 300 Wrg. Wiesen, vorzüglichen Gebäuden u. dazugehörigen Inventar, ist zu verkaufen und von sofort zu übernehmen. Selbstkäufer bitte, sich gefälligst an den Unterzeichneten zu wenden.  
[8000] Tapan, im August 1899.  
Fr. Zacharias.

**Restgut**  
von 250 Morgen, Niederung, Kreis Marienwerder, volles Inventar und Ernte, mit Mk. 20000 Anzahlung sofort zu übernehmen. Restkaufgeld auf längere Zeit fest.  
[7972] Louis Kronheim, Schneidemühl.  
**Subhastation.**  
Gericht Konitz, 8. August früh, wird Gastwirthschaft Gorki bei Czerst verlauf. Alles Näheres durch [7973] A. Krucynski, Czerst.

**Das Gut**  
Relpen, Kreis Wehan, 1700 Morgen groß, mit sehr gutem Boden, ein großer Theil drainirt, etwa 300 Wrg. Wiesen, vorzüglichen Gebäuden u. dazugehörigen Inventar, ist zu verkaufen und von sofort zu übernehmen. Selbstkäufer bitte, sich gefälligst an den Unterzeichneten zu wenden.  
[8000] Tapan, im August 1899.  
Fr. Zacharias.

**Restgut**  
von 250 Morgen, Niederung, Kreis Marienwerder, volles Inventar und Ernte, mit Mk. 20000 Anzahlung sofort zu übernehmen. Restkaufgeld auf längere Zeit fest.  
[7972] Louis Kronheim, Schneidemühl.  
**Subhastation.**  
Gericht Konitz, 8. August früh, wird Gastwirthschaft Gorki bei Czerst verlauf. Alles Näheres durch [7973] A. Krucynski, Czerst.

**Das Gut**  
Relpen, Kreis Wehan, 1700 Morgen groß, mit sehr gutem Boden, ein großer Theil drainirt, etwa 300 Wrg. Wiesen, vorzüglichen Gebäuden u. dazugehörigen Inventar, ist zu verkaufen und von sofort zu übernehmen. Selbstkäufer bitte, sich gefälligst an den Unterzeichneten zu wenden.  
[8000] Tapan, im August 1899.  
Fr. Zacharias.

**Restgut**  
von 250 Morgen, Niederung, Kreis Marienwerder, volles Inventar und Ernte, mit Mk. 20000 Anzahlung sofort zu übernehmen. Restkaufgeld auf längere Zeit fest.  
[7972] Louis Kronheim, Schneidemühl.  
**Subhastation.**  
Gericht Konitz, 8. August früh, wird Gastwirthschaft Gorki bei Czerst verlauf. Alles Näheres durch [7973] A. Krucynski, Czerst.

**Das Gut**  
Relpen, Kreis Wehan, 1700 Morgen groß, mit sehr gutem Boden, ein großer Theil drainirt, etwa 300 Wrg. Wiesen, vorzüglichen Gebäuden u. dazugehörigen Inventar, ist zu verkaufen und von sofort zu übernehmen. Selbstkäufer bitte, sich gefälligst an den Unterzeichneten zu wenden.  
[8000] Tapan, im August 1899.  
Fr. Zacharias.

**Restgut**  
von 250 Morgen, Niederung, Kreis Marienwerder, volles Inventar und Ernte, mit Mk. 20000 Anzahlung sofort zu übernehmen. Restkaufgeld auf längere Zeit fest.  
[7972] Louis Kronheim, Schneidemühl.  
**Subhastation.**  
Gericht Konitz, 8. August früh, wird Gastwirthschaft Gorki bei Czerst verlauf. Alles Näheres durch [7973] A. Krucynski, Czerst.